



# **Rechenschaftsbericht zum doppelischen Jahresabschluss**

**der Stadt Biesenthal**

**2010**

---



## Inhaltsverzeichnis

A.	Vorwort	3
B.	Bestandteile des Jahresabschlusses	4
1.	Ergebnisrechnung	5
2.	Finanzrechnung	6
3.	Teilrechnungen	8
4.	Bilanz zum 31.12.2010	15
5.	Rechenschaftsbericht	16
5.1.	Vorbemerkungen	16
5.2.	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses	16
5.2.1.	Bilanz (Vermögensrechnung)	16
5.2.2.	Ergebnisrechnung	17
5.2.3.	Finanzrechnung	17
5.3.	Risiken	17
5.4.	Kennzahlen	18
5.5.	Zusammenfassung	19
6.	Anhang zum Jahresabschluss	21
6.1.	Allgemeine Informationen	21
6.2.	Erläuterungen zur Bilanz / Anhang zur Bilanz der Stadt Biesenthal zum 31.12.2010	21
6.2.1.	AKTIVA	22
6.2.1.1.	Anlagevermögen	22
6.2.1.1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	22
6.2.1.1.2.	Sachanlagevermögen	22
6.2.1.1.3.	Finanzanlagevermögen	24
6.2.1.2.	Umlaufvermögen	25
6.2.1.2.1.	Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	25
6.2.1.2.2.	Liquide Mittel (Bankbestände, Kassenbestand)	27
6.2.1.2.3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	28
6.2.2.	PASSIVA	28
6.2.2.1.	Eigenkapital	28
6.2.2.2.	Sonderposten	29
6.2.2.3.	Rückstellungen	30
6.2.2.4.	Verbindlichkeiten	31
6.2.2.5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	33
7.	Weitere Anlagen und Übersichten zum Anhang	33

## A. Vorwort

Die Stadt Biesenthal hat auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (BbgKVerf) Kapitel 3 (Gemeindewirtschaft) und der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung vom 14.02.2008 (KomHKV) das kamerale Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2010 auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen umgestellt.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal am 25.02.2010 wurde der erste doppische Haushaltsplan der Stadt Biesenthal für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen.

Ein weiterer Meilenstein in der Umstellung der Haushaltsführung war die Eröffnungsbilanz, mit der erstmals das Vermögen der Stadt Biesenthal insgesamt dargestellt und aufgezeigt wurde, wie es finanziert ist. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal hat in ihrer Sitzung am 10.04.2014 über den geprüften und festgestellten Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Biesenthal zum 01.01.2010 beschlossen und damit der Eröffnungsbilanz Rechtskraft verliehen.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 ist Ausgangsbasis für den Jahresabschluss 2010.

Zur Veranschaulichung des doppischen Jahresabschlusses wird an dieser Stelle vorab nochmals auf die 3 Komponenten des doppischen Jahresabschlusses eingegangen.

Mit der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens werden eine Ergebnisrechnung, eine Finanzrechnung und eine Vermögensrechnung (Bilanz) aufgestellt.



### Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung in der kaufmännischen Buchführung. Alle Erträge und Aufwendungen des laufenden Betriebes werden in ihr abgebildet. In der Ergebnisrechnung werden ebenfalls die Abschreibungen abgebildet, die den Ressourcenverzehr darstellen.

Der Haushaltsausgleich wird im Ergebnisplan abgebildet. Daher ist der Ergebnisplan wichtiger Bestandteil der neuen Haushaltsführung.

Das Jahresergebnis, Überschuss oder Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes geht in die Bilanz in der Position Eigenkapital ein.

## **Finanzrechnung**

In der Finanzrechnung werden alle zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Hier werden nicht nur Zahlungen für den laufenden Betrieb, sondern auch Investitionsauszahlungen aufgezeigt sowie die Finanzierungsquellen (z.B. Kreditfinanzierungen). In der klassischen kaufmännischen Buchführung gibt es diese Form der Finanzrechnung nicht. Sie trägt den besonderen Anforderungen des Umgangs mit öffentlichen Geldern Rechnung.

## **Vermögensrechnung (Bilanz)**

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist ein wesentlicher Teil des Jahresabschlusses. In der Bilanz wird das Vermögen der Gemeinde sowie deren Finanzierung aufgezeigt. Erstmals wurde mit der Eröffnungsbilanz das Vermögen und deren Finanzierung erfasst und bewertet. Die Entwicklung des Eigenkapitals zeigt über mehrere Haushaltsjahre das wirtschaftliche Handeln der Gemeinde auf.

## **B. Bestandteile des Jahresabschlusses**

Zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses gehören gem. § 82 BbgKVerf die

- Ergebnisrechnung,
- Finanzrechnung,
- Teilrechnungen,
- Bilanz und
- der Rechenschaftsbericht.

## 1. Ergebnisrechnung 2010

<b>Gesamtergebnisrechnung</b> Stadt Biesenthal	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Überplanmäßige Ein-/Auszahlung	Ermächtigung	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis des HHJ	Vergleich fortg. Ansatz/Ergebnis
	€	€	€	€	€	€	€
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.928.200,00	0,00	0,00	1.928.200,00	2.459.568,99	531.368,99
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.278.500,00	0,00	0,00	3.278.500,00	3.178.351,61	-100.148,39
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	351.000,00	0,00	0,00	351.000,00	335.770,11	-15.229,89
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	637.600,00	0,00	0,00	637.600,00	838.149,81	200.549,81
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	192.200,00	5.000,00	0,00	197.200,00	356.477,51	159.277,51
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	153.000,00	0,00	0,00	153.000,00	159.643,98	6.643,98
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>6.540.500,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.545.500,00</b>	<b>7.327.962,01</b>	<b>782.462,01</b>
11 Personalaufwendungen	0,00	1.026.600,00	0,00	0,00	1.026.600,00	955.313,10	-71.286,90
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	853.100,00	5.000,00	0,00	858.100,00	624.193,33	-233.906,67
14 Abschreibungen	0,00	626.900,00	0,00	0,00	626.900,00	1.366.950,27	740.050,27
15 Transferaufwendungen	0,00	3.752.800,00	0,00	0,00	3.752.800,00	3.445.253,23	-307.546,77
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	434.000,00	0,00	0,00	434.000,00	487.336,94	53.336,94
<b>17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>6.693.400,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.698.400,00</b>	<b>6.879.046,87</b>	<b>180.646,87</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-152.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-152.900,00</b>	<b>448.915,14</b>	<b>601.815,14</b>
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	148.000,00	0,00	0,00	148.000,00	192.382,27	44.382,27
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	242.200,00	0,00	0,00	242.200,00	231.046,31	-11.153,69
<b>21 = Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-94.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-94.200,00</b>	<b>-38.664,04</b>	<b>55.535,96</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-247.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-247.100,00</b>	<b>410.251,10</b>	<b>657.351,10</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.100,00	12.100,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.100,00	12.100,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22. +25.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-247.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-247.100,00</b>	<b>410.251,10</b>	<b>657.351,10</b>

## 2. Finanzrechnung 2010

<b>Gesamtfinanzrechnung</b> Stadt Biesenthal	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Überplanmäßige Ein-/Auszahlung	Ermächtigung	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis des HHJ	Vergleich fortg. Ansatz/Ergebnis
	€	€	€	€	€	€	€
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.928.200,00	0,00	0,00	1.928.200,00	1.966.093,79	37.893,79
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.908.100,00	0,00	0,00	2.908.100,00	2.680.525,67	-227.574,33
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	273.200,00	0,00	0,00	273.200,00	296.685,26	23.485,26
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	744.000,00	0,00	0,00	744.000,00	915.803,02	171.803,02
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	85.800,00	0,00	0,00	85.800,00	79.167,91	-6.632,09
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	153.000,00	0,00	0,00	153.000,00	142.326,77	-10.673,23
8 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	148.000,00	0,00	0,00	148.000,00	206.229,48	58.229,48
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>6.240.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.240.300,00</b>	<b>6.287.866,34</b>	<b>47.466,34</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	1.026.600,00	0,00	0,00	1.026.600,00	972.799,75	-53.800,25
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	846.100,00	0,00	0,00	846.100,00	646.190,17	-199.909,83
13 Transferauszahlungen	0,00	3.752.800,00	0,00	0,00	3.752.800,00	3.538.543,06	-214.256,94
14 Zinsen und sonstige Auszahlungen	0,00	676.200,00	0,00	0,00	676.200,00	659.583,19	-16.616,81
<b>15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>6.301.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.301.700,00</b>	<b>5.817.569,13</b>	<b>-484.130,87</b>
<b>16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-61.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-61.400,00</b>	<b>470.297,21</b>	<b>531.697,21</b>
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.320.700,00	0,00	0,00	1.320.700,00	906.437,85	-414.262,15
18 Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	212.000,00	0,00	0,00	212.000,00	4.448,72	-207.551,28
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundst., grundst.-gl. Rechten, Gebäuden	0,00	75.000,00	0,00	0,00	75.000,00	14.808,33	-60.191,67
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.900,00	0,00	0,00	15.900,00	16.300,59	400,59
<b>24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.623.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.623.600,00</b>	<b>941.995,49</b>	<b>-681.604,51</b>
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.367.400,00	4.500,00	0,00	2.371.900,00	1.371.709,88	-1.000.190,12
26 Auszahlungen von aktivbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	35.000,00	0,00	0,00	35.000,00	31.809,20	-3.190,80
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst., grundst.-gl. Rechten, Gebäuden	0,00	93.600,00	0,00	0,00	93.600,00	84.610,56	-8.989,44
29 Auszahlungen für den Erwerb vom übrigen Sachanlagevermögen	0,00	107.600,00	0,00	0,00	107.600,00	82.736,30	-24.863,70
30 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>6</b>						

## 2. Finanzrechnung 2010

<b>Gesamtfinanzrechnung</b> Stadt Biesenthal	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Überplanmäßige Ein-/Auszahlung	Ermächtigung	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis des HHJ	Vergleich fortg. Ansatz/Ergebnis
	€	€	€	€	€	€	€
<b>32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>2.603.600,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.608.100,00</b>	<b>1.570.865,94</b>	<b>-1.037.234,06</b>
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-980.000,00	-4.500,00	0,00	-984.500,00	-628.870,45	355.629,55
34 = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	0,00	-1.041.400,00	-4.500,00	0,00	-1.045.900,00	-158.573,24	887.326,76
35 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>38 = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
39 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	183.200,00	0,00	0,00	183.200,00	229.786,67	46.586,67
40 Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>41 = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>183.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>183.200,00</b>	<b>229.786,67</b>	<b>46.586,67</b>
<b>42 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-183.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-183.200,00</b>	<b>-229.786,67</b>	<b>-46.586,67</b>
43 Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44 Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>45 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>46 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.224.600,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.229.100,00</b>	<b>-388.359,91</b>	<b>840.740,09</b>
47 + Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.794.206,86	2.794.206,86
<b>48 = Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.224.600,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.229.100,00</b>	<b>2.405.846,95</b>	<b>3.634.946,95</b>

### 3. Teilrechnungen 2010

#### Ergebnisrechnung (in €)

laufende Verwaltungstätigkeit		Planung (fortgeschriebener Ansatz)			Ergebnis			Abweichung		
Produkt	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Saldo
11.1.01	Gemeindeorgane	5.600,00	155.500,00	-149.900,00	3.495,21	151.188,36	-147.693,15	-2.104,79	-4.311,64	2.206,85
21.1.01	VHG „Am Pfefferberg“	60.900,00	407.400,00	-346.500,00	56.567,74	350.566,72	-293.998,98	-4.332,26	-56.833,28	52.501,02
27.2.01	Bibliothek	500,00	17.500,00	-17.000,00	752,19	16.481,54	-15.729,35	252,19	-1.018,46	1.270,65
28.1.01	Heimat- u. sonst. Pflege	9.500,00	56.400,00	-46.900,00	14.919,03	55.956,50	-41.037,47	5.419,03	-443,50	5.862,53
35.1.01	Seniorenbetreuung	0,00	7.900,00	-7.900,00	0,00	5.779,34	-5.779,34	0,00	-2.120,66	2.120,66
36.5.01	Tageseinrichtungen f. Kinder	753.900,00	1.189.900,00	-436.000,00	870.270,03	1.097.596,97	-227.326,94	116.370,03	-92.303,03	208.673,06
36.6.01	„Kulti“	5.500,00	60.500,00	-55.000,00	7.950,32	62.124,30	-54.173,98	2.450,32	1.624,30	826,02
36.6.03	Spielplätze	0,00	2.500,00	-2.500,00	1.300,00	6.001,74	-4.701,74	1.300,00	3.501,74	-2.201,74
42.4.01	Sportstätten	10.200,00	68.200,00	-58.000,00	12.648,46	78.077,72	-65.429,26	2.448,46	9.877,72	-7.429,26
51.1.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	255.600,00	320.700,00	-65.100,00	56.990,50	55.620,28	1.370,22	-198.609,50	-265.079,72	66.470,22
51.1.02	Stadtsanierung	0,00	0,00	0,00	0,00	45.881,31	-45.881,31	0,00	45.881,31	-45.881,31
52.2.01	Wohnungsbauförderung	449.000,00	203.100,00	245.900,00	658.239,99	198.303,50	459.936,49	209.239,99	-4.796,50	214.036,49
52.3.01	Denkmalschutz- und -pflege	0,00	8.200,00	-8.200,00	0,00	1.318,09	-1.318,09	0,00	-6.881,91	6.881,91
53.1.01	Elektrizitätsversorgung	160.000,00	0,00	160.000,00	149.818,78	0,00	149.818,78	-10.181,22	0,00	-10.181,22
53.2.01	Gasversorgung	15.000,00	0,00	15.000,00	16.446,82	0,00	16.446,82	1.446,82	0,00	1.446,82
53.4.01	Fernwärme	115.200,00	52.500,00	62.700,00	115.194,06	42.076,92	73.117,14	-5,94	-10.423,08	10.417,14
53.5.01	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	14.000,00	86.400,00	-72.400,00	3.521,64	65.648,00	-62.126,36	-10.478,36	-20.752,00	10.273,64
54.1.01	Gemeindestraßen	208.100,00	557.300,00	-349.200,00	272.872,34	636.679,51	-363.807,17	64.772,34	79.379,51	-14.607,17
55.1.01	Parkanlagen und öffentliche Grünflächen	1.300,00	0,00	1.300,00	0,00	0,00	0,00	-1.300,00	0,00	-1.300,00
55.2.01	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	39.500,00	29.500,00	10.000,00	2.771,78	30.709,84	-27.938,06	-36.728,22	1.209,84	-37.938,06
55.3.01	Friedhöfe	36.400,00	57.500,00	-21.100,00	32.149,56	53.883,99	-21.734,43	-4.250,44	-3.616,01	-634,43
55.5.01	Stadtforst	195.100,00	148.800,00	46.300,00	333.310,96	105.501,29	227.809,67	138.210,96	-43.298,71	181.509,67
57.3.01	Märkte	2.000,00	2.000,00	0,00	2.251,90	1.515,33	736,57	251,90	-484,67	736,57
57.3.02	Gemeindliche Einrichtungen / Festplätze	100,00	11.300,00	-11.200,00	1.703,50	7.873,31	-6.169,81	1.603,50	-3.426,69	5.030,19
61.1.01	Steuern, allgem. Zuweisg.	4.233.100,00	3.255.300,00	977.800,00	4.826.692,32	3.810.451,41	1.016.240,91	593.592,32	555.151,41	38.440,91
61.2.01	Sonst. allgem. Finanzwirt.	123.000,00	242.200,00	-119.200,00	80.477,15	230.857,21	-150.380,06	-42.522,85	-11.342,79	-31.180,06
	<b>Gesamt:</b>	<b>6.693.500,00</b>	<b>6.940.600,00</b>	<b>-247.100,00</b>	<b>7.520.344,28</b>	<b>7.110.093,18</b>	<b>410.251,10</b>	<b>826.844,28</b>	<b>169.493,18</b>	<b>657.351,10</b>

Der Haushaltsquerschnitt ist in Produkte gegliedert und enthält alle Erträge und Aufwendungen.

Im Haushaltsquerschnitt ist der Haushaltsansatz dem Ergebnis gegenüber gestellt.

## Erträge

Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2010	6.693.500,00 €
<u>Ergebnis 2010</u>	<u>7.520.344,28 €</u>
Differenz	826.844,28 €

Die Differenz begründet sich durch Mehr- bzw. Mindererträge in den einzelnen Produkten. Die wesentlichen Abweichungen werden im Folgenden begründet.

Überplanmäßige Erträge wurden im Produkt 36.5.01 – Tageseinrichtungen für Kinder – in Höhe von 116.370,03 € verbucht. Diese Mehrerträge wurden im Wesentlichen bei den Erstattungen des notwendigen pädagogischen Bedarfs in Höhe von 70.774,90 € durch den Landkreis Barnim und durch Elternbeiträge in Höhe von 20.010,55 € erzielt.

Die veranschlagten Erträge im Produkt 51.1.01 – Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen – wurden nicht vollständig erzielt. Hier kam es zu Mindererträgen in Höhe von 198.609,50 €, die ihre wesentliche Ursache in den Erträgen aus Zuweisungen vom Land bezüglich der Internetversorgung der Stadt Biesenthal hatten. Diese Mindererträge wurden vollständig ins Jahr 2011 übertragen.

Die Mehrerträge im Produkt 52.2.01 – Wohnbauförderung resultieren im Wesentlichen aus den Mietüberschüssen der städtischen Wohnungen, die bei der WoBau mbH Bernau am Ende des Haushaltsjahres 2010 auf dem Verwalterkonto in Höhe von 209.239,99 € verbucht werden konnten.

Mehrerträge wurden im Produkt 54.1.01 – Gemeindestraßen – in Höhe von 64.772,34 € erzielt. Im Wesentlichen resultieren diese aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vergangener Jahre in Höhe von 100.895,35 €. Dem gegenüber stehen Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Investitionszuschüssen in Höhe von 36.276,37 €. Die Veranschlagung der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten erfolgte auf der Grundlage von Schätzungen, weil die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2010 noch nicht zum Abschluss gebracht war.

Im Produkt 55.2.01 – Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen – mussten wesentliche Mindererträge in Höhe von 36.728,22 € verzeichnet werden. Durch die Änderungen im Wassergesetz musste die Satzung zur Umlage von Verbandsbeiträgen des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ der Stadt Biesenthal basierend auf der Änderung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ verändert werden. Diese Änderungen konnten im Haushaltsjahr 2010 nicht erfolgen, weil die Grundlagensatzung noch nicht geändert war. Aus diesem Grund konnte die Stadt Biesenthal die Umlage von den Grundstückseigentümern nicht im Jahr 2010 erheben und musste dies ins nächste Haushaltsjahr verschieben.

Die veranschlagten Erträge aus dem Holzverkauf im Produkt 55.5.01 – Stadtforst- wurden bei Weitem überschritten. Hier kam es zu Mehrerträgen in Höhe von 177.950,96 €. Im Gegensatz dazu mussten im Bereich der Zuweisungen vom Land 39.740,00 € Mindererträge für den Wegebau und den Waldumbau kompensiert werden. Insgesamt kam es in diesem Produkt somit zu überplanmäßigen Erträgen in Höhe von 138.210,96 €.

Im Produkt 61.1.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen – wurden Mehrerträge in Höhe von 593.592,732€ erzielt. Diese Mehrerträge konnten im Wesentlichen im Bereich der Gewerbesteuererträge und der damit im Zusammenhang stehenden Verzinsung verbucht werden.

Die veranschlagten Erträge aus der Verzinsung von Geldanlagen im Produkt 61.2.01 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - konnten nicht vollständig wie veranschlagt vereinnahmt werden. Hier kam es zu Mindererträgen in Höhe von 42.522,85 €.

Periodenfremde Erträge wurden im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 49.995,45 €. Diese Erträge haben ihren Ursprung in Vorjahren. Größte Position bildeten im Haushaltsjahr 2010 hierbei die Erträge aus den Schlussrechnungen der Konzessionsabgaben in Höhe von 37.217,29 €.

### **Aufwendungen**

Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2010	6.940.600,00 €
<u>Ergebnis 2010</u>	<u>7.110.093,18 €</u>
Differenz	169.493,18 €

Die Differenz begründet sich durch Mehr- bzw. Minderaufwendungen in den einzelnen Produkten. Die wesentlichen Abweichungen werden im Folgenden begründet.

In der VHG „Am Pfefferberg“ – Produkt 21.1.01 – waren am Ende des Haushaltsjahres 2010 Minderaufwendungen in Höhe von 56.833,28 € zu verzeichnen. Diese wurden in Höhe von 14.467,42 € in das Folgejahr übertragen. Im Wesentlichen resultieren diese Minderaufwendungen aus den Personalaufwendungen in Höhe von 30.334,32 € und aus den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 40.434,10 €.

Im Produkt 36.5.01 – Tageseinrichtungen für Kinder – sind ebenfalls Minderaufwendungen in Höhe von 92.303,03 € entstanden. Diese Minderaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Personalaufwendungen und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Ebenfalls wurden teilweise die verfügbaren Mittel in Höhe von 51.996,16 € ins Folgejahr übertragen.

Bei den Räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen – Produkt 51.1.01 – wurden ebenfalls Minderaufwendungen in Höhe von 265.079,72 € getätigt. Diese haben ihren wesentlichen Ursprung in der Breitbanderschließung der Stadt Biesenthal, die im Haushaltsjahr 2010 nicht mehr realisiert werden konnte. Diese Mittel wurden in Höhe von 213.500,00 € ins Folgejahr übertragen. Ebenfalls wurden die nicht verfügbaren Mittel der Ort- und Regionalplanung in Höhe von 59.000,00 € ins Folgejahr übertragen.

Im Rahmen der Stadtsanierung sind im Produkt 51.1.02 Mehraufwendungen aus der Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln auf den Sanierungskonto in Höhe von 45.881,31 € entstanden. Diese haben ihren Ursprung in der Abrechnung der Tätigkeit der DSK für das Haushaltsjahr 2010.

Im Produkt 54.1.01 – Gemeindestraßen – kam es zu wesentlichen Mehraufwendungen in Höhe von 79.379,51 €. Diese Mehraufwendungen haben im Wesentlichen ihre Ursache im Bereich der Abschreibungen in Höhe von 151.521,23 €. Die Veranschlagung der Abschreibungen erfolgte ebenfalls auf der Grundlage von Schätzungen, weil die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2010 noch nicht zum Abschluss gebracht war. Die Minderauswendungen in Höhe von 68.365,36 € im Bereich der

Unterhaltung der Städtischen Straßen wurden in Höhe von 53.500,00 € ins Folgejahr übertragen.

Im Produkt 55.5.01 – Stadtforst – sind Minderaufwendungen in Höhe von 43.298,71 € resultierend aus nicht durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen wegen mangelnder Förderung zu verzeichnen gewesen. Diese Mittel wurden nicht ins Folgejahr übertragen, weil diese Haushaltsstelle mit einem Sperrvermerk mit der Bedingung auf Förderung versehen war.

Im Produkt 61.1.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen – wurden Mehraufwendungen in Höhe von 555.151,41 € getätigt. Diese Mehraufwendungen haben die wesentliche Ursache in der Einzelwertberichtigung einer Gewerbesteuerforderung aus Vorjahren, die durch eine Korrekturveranlagung durch das Finanzamt aufgehoben wurde.

Periodenfremde Aufwendungen wurden im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 156.226,07 € geleistet. Auch diese Aufwendungen beziehen sich auf Leistungen aus Vorjahren, wie zum Beispiel die Fernwärmeversorgung in Höhe von 42.076,92 €, Winterdienst der städtischen Straßen in Höhe von 10.598,65 € und der Anteil der Kreisumlagenachzahlung aus dem Jahr 2002, nach Unterliegen im Klageverfahren in Höhe von 86.303,84 €.

## Finanzrechnung (in €)

Investitionstätigkeit		Planung (fortgeschriebener Ansatz)			Ergebnis			Abweichung		
		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
11.1.01	Gemeindeorgane	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.1.01	VHG „Am Pfefferberg“	206.600,00	315.100,00	-108.500,00	136.993,79	240.267,59	-103.273,80	-69.606,21	-74.832,41	5.226,20
27.2.01	Bibliothek	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.1.01	Heimat- u. sonst. Pflege	65.500,00	113.000,00	-47.500,00	71.046,06	111.378,81	-40.332,75	5.546,06	-1.621,19	7.167,25
35.1.01	Seniorenbetreuung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.5.01	Tageseinrichtungen	19.200,00	825.900,00	-806.700,00	70.760,00	754.509,31	-683.749,31	51.560,00	-71.390,69	122.950,69
36.6.01	„Kulti“	0,00	6.000,00	-6.000,00	0,00	6.000,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00
36.6.03	Spielplätze	0,00	3.500,00	-3.500,00	0,00	2.242,13	-2.242,13	0,00	-1.257,87	1.257,87
42.4.01	Sportstätten	0,00	32.500,00	-32.500,00	0,00	31.039,85	-31.039,85	0,00	-1.460,15	1.460,15
51.1.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	75.000,00	113.600,00	-38.600,00	14.808,33	89.315,22	-74.506,89	-60.191,67	-24.284,78	-35.906,89
51.1.02	Stadtsanierung	380.000,00	570.000,00	-190.000,00	75.000,00	156.252,15	-81.252,15	-305.000,00	-413.747,85	108.747,85
52.2.01	Wohnungsbauförderung	0,00	40.000,00	-40.000,00	0,00	6.767,17	-6.767,17	0,00	-33.232,83	33.232,83
52.3.01	Denkmalschutz u. -pflege	42.500,00	58.500,00	-16.000,00	0,00	4.864,80	-4.864,80	-42.500,00	-53.635,20	11.135,20
53.1.01	Elektrizitätsversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53.2.01	Gasversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53.4.01	Fernwärme	116.300,00	150.000,00	-33.700,00	59.500,00	85.676,76	-26.176,76	-56.800,00	-64.323,24	7.523,24
53.5.01	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54.1.01	Gemeindestraßen	227.900,00	371.000,00	-143.100,00	20.749,31	81.887,93	-61.138,62	-207.150,69	-289.112,07	81.961,38
55.1.01	Parkanlagen und öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55.2.01	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55.3.01	Friedhöfe	0,00	5.000,00	-5.000,00	0,00	664,22	-664,22	0,00	-4.335,78	4.335,78
55.5.01	Stadtforst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57.3.01	Märkte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57.3.02	Gemeindl. Einrichtungen / Festplätze	0,00	4.000,00	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.000,00	4.000,00
61.1.01	Steuern, allgem. Zuweisg.	490.600,00	0,00	490.600,00	493.138,00	0,00	493.138,00	2.538,00	0,00	2.538,00
61.2.01	Sonst.allgem.Finanzwirtsch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Gesamt:</b>	<b>1.623.600,00</b>	<b>2.608.100,00</b>	<b>-984.500,00</b>	<b>941.995,49</b>	<b>1.570.865,94</b>	<b>-628.870,45</b>	<b>-681.604,51</b>	<b>-1.037.234,06</b>	<b>355.629,55</b>

## Investitionen

### **Einzahlungen**

Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2010	1.623.600,00 €
<u>Ergebnis 2010</u>	<u>941.995,48 €</u>
Differenz	-681.604,51 €

Die Einzahlungen im Rahmen der Förderungen aus dem Konjunkturpaket II konnten in der VHG „Am Pfefferberg“ – Produkt 21.1.01 – nicht in vollem Umfang erzielt werden. Aus diesem Grund kam es zu Mindereinzahlungen in Höhe von 69.606,21 €.

Im Zuge der Baumaßnahme Kita „St. Martin“ konnten überplanmäßige Mehreinzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land in Höhe von 51.560,00 € im Produkt 36.5.01 – Tageseinrichtungen – erzielt werden.

Im Produkt 51.1.01 – Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen – mussten 60.191,67 € Mindereinzahlungen kompensiert werden. Diese Mindereinzahlungen resultieren ausschließlich aus veranschlagten aber nicht vollständig umgesetzten Grundstücksverkäufen, die im Haushaltsjahr 2010 nicht mehr zum Abschluss gebracht werden konnten oder deren Kaufpreisfälligkeit im Haushaltsjahr 2010 nicht mehr erzielt werden konnte.

Im Bereich der Stadtsanierung – Produkt 51.1.02 - waren Mindereinzahlungen in Höhe von 305.000,00 € zu verzeichnen. Die alljährlich veranschlagten Mittel zur Durchführung der Sanierungsmaßnahmen konnten 2010 nicht in vollem Umfang realisiert werden. Demzufolge konnte auch die 2/3 Förderung nicht vollständig erzielt werden.

Die veranschlagte Baumaßnahme des Schlossbergareals im Produkt – 52.3.01 - Denkmalschutz und –pflege wurde im Haushaltsjahr 2010 begonnen. Die veranschlagten Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land konnten im Haushaltsjahr 2010 nicht mehr erzielt werden. Diese Mittel wurden als Ermächtigung ins Folgejahr übertragen.

Auch die Sanierung der Nahwärmetrasse wurde mit Investitionszuweisungen im Rahmen des Konjunkturpaketes II im Produkt 53.4.01 – Fernwärme veranschlagt, die aber nicht in vollem Umfang eingezahlt wurden. In diesem Bereich kam es zu Mindereinzahlungen in Höhe von 56.800,00 €, die erst im Haushaltsjahr 2011 realisiert werden konnten.

Weiterhin war im Haushaltsjahr 2010 im Produkt 54.1.01 – Gemeindestraßen – die Erhebung der Beiträge für die Straßenbaumaßnahme Hardenbergstr. / Lindenstr. veranschlagt. Die Baumaßnahme wurde zwar im Haushaltsjahr 2010 begonnen, aber nicht zum Abschluss gebracht. Somit konnten auch die Einzahlungen in Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme nicht erfolgen. Insgesamt mussten im Bereich der Straßen 207.150,69 € Mindereinzahlungen verzeichnet werden.

## Auszahlungen

Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2010	2.608.100,00 €
<u>Ergebnis 2010</u>	<u>1.570.865,94 €</u>
Differenz	-1.037.234,06 €

Die Minderauszahlungen in der VHG „Am Pfefferberg“ – Produkt 21.1.01 – für die Fassadensanierung und die Schulhofgestaltung wurden in Höhe von 75.000,00 € ins Folgejahr übertragen. Die Baumaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2010 begonnen, konnten aber erst im Folgejahr zum Abschluss gebracht werden.

Bei der Baumaßnahme Kita „St. Martin“ – Produkt 36.5.01 - wurden ebenfalls nicht die gesamten Haushaltsmittel verausgabt. Die verfügbaren Investitionsmittel wurden am Jahresende 2010 in Höhe von 43.300,00 € ins Folgejahr übertragen, um dort die Restleistungen zu begleichen.

Die veranschlagten Mittel im Rahmen der Stadtsanierung – Produkt 51.1.02 – wurden nur teilweise in Höhe von 156.252,15 € beansprucht. Eine Übertragung der Restmittel ins Folgejahr erfolgte nicht, weil entsprechend der Quotierung auch keine Förderung vorlag.

Die freien Investitionsmittel, die am Jahresende 2010 für die Tiefbaumaßnahmen am städtischen Wohnungsbestand in Höhe von 33.232,83 € bestanden, wurden fast vollständig ins Folgejahr übertragen.

Im Bereich des Denkmalschutzes und –pflege – Produkt 52.3.01 – waren Mittel für die Sanierung des Schlossbergareals und für einen Schaukasten, Findling und Ranggitter veranschlagt. Die am Jahresende zur Verfügung stehenden Investitionsmittel werden fast vollständig ins Jahr 2011 übertragen, um dort die Maßnahmen weiter fortführen zu können.

Ebenfalls wurden die Minderauszahlungen, die 2010 zur Sanierung der Nahwärmetrasse in Produkt – 53.4.01 – veranschlagt waren, in Höhe von 64.300,00 € ins folgende Haushaltsjahr übertragen, weil deren Realisierung noch ausstand.

Weiterhin wurden im Produkt 54.1.01 – Gemeindestraßen – 289.112,07 € Minderauszahlungen getätigt. Die am Jahresende 2010 verfügbaren Mittel wurden in Höhe von 36.500,00 € ins Folgejahr übertragen.

**4. BILANZ DER STADT BIESENTHAL ZUM 31.12.2010 (in €)**

<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
	<b>01.01.2010</b>	<b>31.12.2010</b>		<b>01.01.2010</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>30.044.615,81</b>	<b>30.824.372,71</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>17.428.814,65</b>	<b>17.877.470,11</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	915,75	582,75	1.1 Basis-Reinvermögen	14.634.607,79	14.673.012,15
1.2 Sachanlagevermögen	29.908.662,53	30.688.752,43	1.2 Rücklagen aus Überschüssen	2.794.206,86	3.204.457,96
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.321.819,00	5.393.754,30	1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.794.206,86	3.204.457,96
1.2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.274.170,00	16.881.451,02	1.2.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	000
1.2.3 Grundst. U.Bauten d. Infrastrukturverm.u.Sonstiger Sonderflächen	8.177.418,99	7.796.801,07	1.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	1.4 Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	55.029,00	54.581,66	1.4.1 Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.2.6 Fahrzeuge, Maschinen u. technische Anlagen	8.650,23	8.073,55	1.4.2 Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	128.332,81	220.212,28			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	943.242,50	333.878,55	<b>2. Sonderposten</b>	<b>9.228.713,51</b>	<b>9.603.350,70</b>
1.3 Finanzanlagevermögen	135.037,53	135.037,53	2.1 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	8.050.553,77	8.661.909,90
1.3.1 Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	2.2 Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	588.512,59	555.883,65
1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.3 Sonstige Sonderposten	589.647,15	385.557,15
1.3.3 Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00	1,00			
1.3.4 Anteile an sonstigen Beteiligungen	135.036,53	135.036,53	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>619.260,01</b>	<b>606.246,40</b>
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	228.039,44	211.025,83
1.3.6 Ausleihungen	0,00	0,00	3.2 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
1.3.6.1 an Sondervermögen	0,00	0,00	3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
1.3.6.2 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
1.3.6.3 an Zweckverbände	0,00	0,00	3.5 Sonstige Rückstellungen	391.220,57	395.220,57
1.3.6.4 an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00			
1.3.6.5 sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>6.030.446,43</b>	<b>5.744.723,46</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>3.428.185,27</b>	<b>3.185.279,80</b>	4.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1 Vorräte	0,00	0,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.878.970,60	5.603.609,50
2.1.1 Grundstücke in Entwicklung	0,00	0,00	4.3 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
2.1.2 sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00	4.4 Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
2.1.3 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	4.5 Erhaltene Zahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	633.978,41	794.093,10	4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.601,07	46.239,20
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferlstg.	46.703,90	80.259,88	4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
2.2.1.1 Gebühren	3.848,62	5.021,29	4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.1.2 Beiträge	17.834,04	13.385,32	4.9 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.2.1.3 Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	0,00	0,00	4.10 Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
2.2.1.4 Steuern	34.176,47	66.922,98	4.11 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.1.5 Transferleistungen	0,00	0,00	4.12 sonstige Verbindlichkeiten	94.874,76	94.874,76
2.2.1.6 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	754,48	4.840,00			
2.2.1.7 Wertberichtig. auf Steuern, Transferlstg.u.sonst.öff./rechtl. Ford.	-9.909,71	-9.909,71	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>165.566,48</b>	<b>177.861,84</b>
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	93.452,91	85.537,96			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	40.268,65	38.489,20			
2.2.2.2 gegen Sondervermögen	0,00	0,00			
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00			
2.2.2.4 gegen Zweckverbände	73.626,05	67.490,55			
2.2.2.5 gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00			
2.2.2.6 Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-20.441,79	-20.441,79			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	493.821,60	613.635,01			
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00			
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguth., Guth.bei Kreditinst.u.Schecks	2.794.206,86	2.405.846,95			
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			
<b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			
<b>Gesamtbetrag Aktiv</b>	<b>33.472.801,08</b>	<b>34.009.652,51</b>	<b>Gesamtbetrag Passiva</b>	<b>33.472.801,08</b>	<b>34.009.652,51</b>
Eigenkapitalquote	52,07%	52,57%	Stand:		23.06.2017

## 5. Rechenschaftsbericht

### 5.1. Vorbemerkungen

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Biesenthal zum 31.12.2010 wurde unter Beachtung des § 82 KVerf des Landes Brandenburg erstellt.

Die Stadt Biesenthal hat ihr Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2010 auf die Doppik umgestellt. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal vom 10.04.2014 wurde über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 beschlossen. Nunmehr liegt auch der erste Jahresabschluss per 31.12.2010 nach doppischen Gesichtspunkten vor.

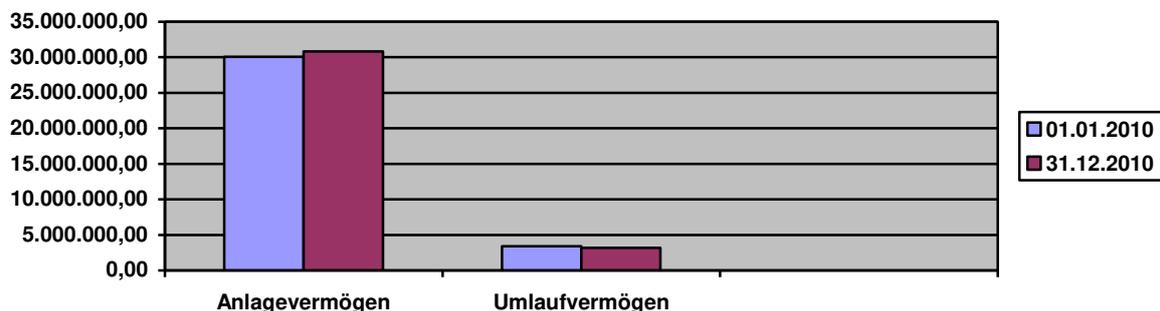
### 5.2. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses

#### 5.2.1. Bilanz (Vermögensrechnung)

Die **Bilanzsumme** zum 31.12.2010 beträgt **34.009.652,51 €** und ist damit 536.851,43 € höher als zum Jahresbeginn.

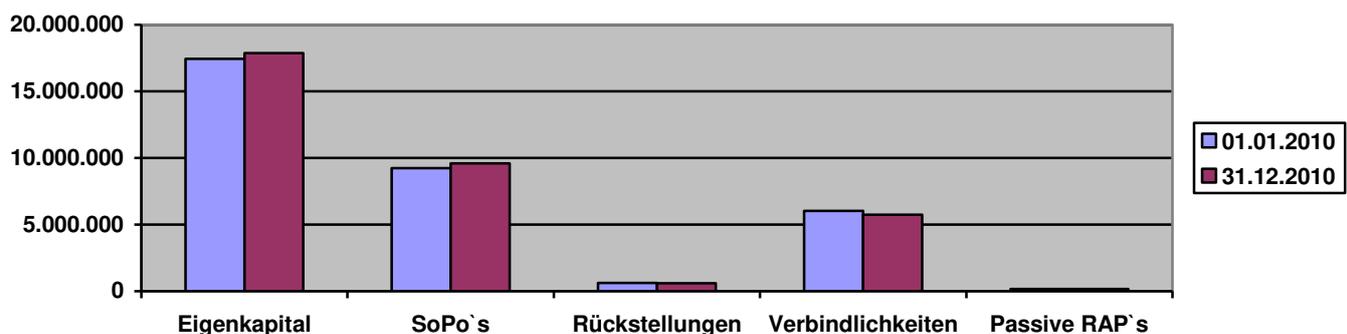
Auf der **Aktivseite** resultiert die Mehrung der Bilanzsumme aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens.

#### AKTIVA (in €)



Auf der **Passivseite** ist die Erhöhung der Bilanzsumme im Wesentlichen beim Eigenkapital und den Sonderposten sichtbar.

#### PASSIVA (in €)



### **5.2.2. Ergebnisrechnung**

Der Haushaltsplan 2010 der Stadt Biesenthal wurde im Ergebnishaushalt mit einem Gesamtfehlbetrag von **247.100 €** aufgestellt. Dieser resultierte insbesondere aus der erstmaligen Veranschlagung der Abschreibungen.

Die Ertragslage der Stadt Biesenthal stellte sich jedoch besser als veranschlagt dar. Am Jahresende konnte ein Gesamtüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von **410.251,10 €** erzielt werden und stellt sich daher um 657.351,10 € besser, als veranschlagt dar.

Die außerordentlichen Aufwendungen wurden durch außerordentliche Erträge in gleicher Höhe gedeckt. Somit entstand kein außerordentliches Ergebnis.

Den wesentlichsten Einfluss auf die positive Ertragslage hatten die Mehrerträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 531.368,99 € sowie den privaten Leistungsentgelten in Höhe von 200.549,81 €. Hier waren die Gewerbesteuererträge und die Erträge aus dem Holzverkauf ausschlaggebend, die bei der Haushaltsplanung 2010 nicht in dieser Höhe erwartet wurden. Die wesentlichen Mehraufwendungen bei den Abschreibungen konnten durch Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie den Transferaufwendungen gedeckt werden.

Weitere Abweichungen zum Haushaltsansatz 2010 sind in der Ergebnisrechnung dargestellt, haben aber keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis 2010 der Stadt Biesenthal.

### **5.2.3. Finanzrechnung**

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt **431.021,08 €**. Veranschlagt war mit der Haushaltsplanung 2010 ein Fehlbetrag in Höhe von 61.400,00 €. Auch in der Finanzrechnung wirkt sich die positive Entwicklung durch die Mehreinzahlungen aus dem Holzverkauf positiv aus. Die Mindereinzahlungen bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen haben ihre wesentliche Grundlage im Ausbleiben der Förderung der Internetversorgung der Stadt. Weiteren Einfluss auf das Finanzergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit hatten die geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Transferaufwendungen.

Bei der Finanzrechnung ist zu bedenken, dass nur der reine Zahlungsfluss betrachtet wird, also keine Abschreibungen, Rückstellungen oder die Auflösung von Sonderposten. Auch ist hier keine Rechnungsabgrenzung auf die laufende Periode vorzunehmen.

Von Interesse in der Finanzrechnung sind insbesondere die Investitionen. Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit belaufen sich auf 941.995,49 €. Demgegenüber stehen investive Auszahlungen mit 1.570.865,94 €. Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2010 ergeben sich bei den investiven Einzahlungen Mindereinzahlungen in Höhe von 681.604,51 € und bei den investiven Auszahlungen Minderauszahlungen in Höhe von 1.037.234,06 €. Hierbei handelt es sich um geplante, aber noch nicht getätigte bzw. noch nicht abgeschlossene Investitionen, die teilweise in das Haushaltsjahr 2011 übertragen wurden.

## **5.3. Risiken**

Künftige Risiken liegen insbesondere in der Unterhaltung des bestehenden Anlagevermögens. Knapp 75 % des Vermögens der Stadt Biesenthal ist langfristig gebunden im Anlagevermögen und unterliegt der Unterhaltung und der Abschreibung. Diese Mittel müssen jährlich im Haushalt der Stadt Biesenthal zur Verfügung gestellt werden. Dies schränkt den finanziellen Spielraum der Stadt Biesenthal erheblich ein.

## 5.4. Kennzahlen

### Eigenkapitalquote (Grad der Unabhängigkeit)

Eine allgemein gültige Regel über das Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapitalanteil gibt es nicht. Hier kann aber grundsätzlich gesagt werden, dass die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität der Gemeinde umso größer ist, je höher der Eigenkapitalanteil ist. Der Eigenkapitalanteil am Gesamtkapital drückt somit den Grad der finanziellen Unabhängigkeit der Gemeinde aus und ist gleichzeitig Maßstab für die Kreditwürdigkeit und Krisenfestigkeit der Gemeinde.

Bei der betriebswirtschaftlichen Eigenkapitalquote wird dem Eigenkapital auch der Betrag der Sonderposten aus Zuschüssen und Beiträgen hinzugerechnet.

	01.01.2010	31.12.2010
Eigenkapitalquote $= \frac{\text{Eigenkapital} \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	52,07 %	52,57 %
Betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote $= \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	79,64 %	80,80 %

### Fremdkapitalquote (Grad der Verschuldung)

Der Grad der Verschuldung einer Gemeinde kommt durch den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital zum Ausdruck. Ein zu hoher Anteil Fremdkapital bedeutet eine erhebliche Einengung der Selbstständigkeit der Gemeinde.

	01.01.2010	31.12.2010
Fremdkapitalquote $= \frac{\text{Fremdkapital} \times 100 \%}{\text{Gesamtkapital}}$	20,36 %	19,20 %

### Deckungsgrad I

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital dient der Beurteilung der Kapitalausstattung der Gemeinde und damit der finanziellen Stabilität der Gemeinde.

Die finanzielle Stabilität der Gemeinde kann als sehr gut bezeichnet werden, wenn das Anlagevermögen voll durch Eigenkapital, hier Eigenkapital und Sonderposten, gedeckt ist.

	01.01.2010	31.12.2010
<b>Deckungsgrad I</b> = $\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \%$	88,73 %	89,15 %

### Weitere Kennzahlen zur Wertung der Vermögensverteilung

Das Verhältnis zwischen Anlage- und Umlaufvermögen spielt bei der Beurteilung des Vermögensaufbaus eine wesentliche Rolle. Bei einem hohen Anteil im Anlagevermögen wird langfristig Kapital gebunden, welches auch Ressourcen verbraucht, wie Abschreibungen, Instandhaltung und Unterhaltung. Diese müssen in der Ergebnisrechnung Berücksichtigung finden und belasten das Jahresergebnis der Gemeinde.

Das Verhältnis zwischen Anlage- und Umlaufvermögen wird bei Kommunen mit dem hohen Anteil an Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen immer zugunsten des Anlagevermögens ausfallen. Daher ist die Kennzahl der Anlagenintensität immer relativ hoch.

	01.01.2010	31.12.2010
<b>Anlagenintensität</b> = $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	89,76 %	90,63 %
<b>Anteil des Umlaufvermögens</b> = $\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	10,24 %	9,37 %
<b>Forderungsquote</b> = $\frac{\text{Forderungen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	1,89 %	2,29 %
<b>Anteil der liquiden Mittel</b> = $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \%$	8,35 %	7,07 %

### 5.5. Zusammenfassung

Der erste Jahresabschluss auf der Grundlage der doppelten Buchführung für das Haushaltsjahr 2010 zeigt, dass die Stadt Biesenthal in der Lage war, den Ressourcenverbrauch auszugleichen. Die Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können durch die Erträge gedeckt werden und es kann noch darüber hinaus die Rücklage aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aufgestockt werden.



## **6. Anhang zum Jahresabschluss 2010**

Inhalt des Anhangs zum Jahresabschluss 2010 sind weitere Erläuterungen der einzelnen Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung und der Schlussbilanz zum 31.12.2010.

### **6.1. Allgemeine Informationen**

Das Gebiet der Stadt Biesenthal erstreckt sich über eine Fläche von 6.049,1 ha. Zur Stadt Biesenthal gehört der Ortsteil Danewitz. In der Stadt Biesenthal und seinem Ortsteil lebten am 01.01.2010 5.523 Einwohner mit Hauptwohnsitz.

In der Stadt Biesenthal sind mehrere städtische Einrichtungen, u.a. die Verlässliche Halbtagsgrundschule, in der im Jahr 2010 279 Schüler beschult wurden. Weiterhin gehören die Kindertageseinrichtungen dazu, wovon sich eine in der Trägerschaft der Hoffnungstaler Anstalten Lobetal befindet. Hier wurden 2010 insgesamt 353 Kinder betreut. Neben diesen Einrichtungen unterhält die Stadt Biesenthal weitere Einrichtungen, die das städtische und kulturelle Leben tragen.

Die Feuerwehr Biesenthal befindet sich in Trägerschaft des Amtes Biesenthal-Barnim.

Die Stadt verfügt über einen kommunalen Wohnungsbestand, der durch die WoBau Bernau verwaltet wird.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wurde vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Barnim im Sommer 2013 geprüft und es wurde der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal empfohlen darüber zu beschließen. In der Sitzung der Stadtverordneten der Stadt Biesenthal am 10.04.2014 wurde gem. § 85 BbgKVerf über den geprüften und festgestellten Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 beschlossen und ihr damit Rechtskraft verliehen. Die Veröffentlichung erfolgte am 29.04.2014 im Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim Ausgabe Nr. 6/2014.

### **6.2. Erläuterungen zur Bilanz / Anhang zur Bilanz der Stadt Biesenthal zum 31.12.2010**

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist Teil des Jahresabschlusses und wird nicht geplant. Auf ihrer Aktivseite weist sie das Vermögen der Stadt Biesenthal aus, auf der Passivseite wird deren Finanzierung (Eigen- oder Fremdmittel) dargestellt. Investitionszuschüsse, die die Stadt Biesenthal bekommt, werden als Sonderposten auf der Passivseite dargestellt und entsprechend der Zweckbindung aufgelöst. Ebenfalls enthält die Passivseite der Bilanz Rückstellungen für künftige Verbindlichkeiten.

Die Entwicklung des Eigenkapitals über mehrere Jahre zeigt die Leistungsfähigkeit der Stadt Biesenthal auf.

#### **Rechtliche Grundlagen**

Die vorliegende Bilanz zum 31.12.2010 der Stadt Biesenthal wurde nach den Vorschriften der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg sowie der Bewertungsrichtlinie Brandenburg erstellt.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens der Stadt Biesenthal wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Werteverzehrs durch die linearen Abschreibungen bewertet. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Ebenso wurden Anschaffungsminderungen (z.B. Skonto) von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Das Anlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur überprüft.

**Die im Folgenden aufgeführten Werte in den eckigen Klammern zeigen den Wert zum Stichtag der Eröffnungsbilanz 01.01.2010 an.**

## 6.2.1. AKTIVA

Die Aktiva ist die linke Seite der Bilanz und stellt die Verwendung der Finanzmittel der Stadt Biesenthal dar. Die Summe der Aktiva beträgt **34.009.652,51 €** [33.472.801,08 €].

### 6.2.1.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der Stadt Biesenthal beträgt **30.824.372,71 €** [30.044.615,81 €] und setzt sich wie folgt zusammen.

• Immaterielle Vermögensgegenstände	582,75 €	[915,75 €]
• Sachanlagevermögen	30.688.752,43 €	[29.908.662,53 €]
• Finanzanlagevermögen	135.037,53 €	[135.037,53 €]

#### 6.2.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Reduzierung des Bestandes an immateriellen Vermögensgegenständen beruht ausschließlich auf der Grundlage des Werteverzehrs, die lineare Abschreibung 2010 in Höhe von 333,00 €.

Der Bestand beträgt somit am Jahresende 2010 **582,75 €**.

#### 6.2.1.1.2. Sachanlagevermögen

Veränderungen des Bestandes an Sachanlagevermögen ergaben sich im laufenden Haushaltsjahr 2010. Diese resultieren aus den laufenden linearen Abschreibungen (Werteverzehr) und den Zugängen aus Investitionsmaßnahmen und Abgängen. Im Einzelnen stellt sich die Zusammensetzung des Sachanlagevermögens wie folgt dar.

• Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	5.393.754,30 €	[5.321.819,00 €]
• Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.881.451,02 €	[15.274.170,00 €]
• Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	7.796.801,07 €	[8.177.418,99 €]
• Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	54.581,66 €	[55.029,00 €]
• Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	8.073,55 €	[8.650,23 €]
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	220.212,28 €	[128.332,81 €]
• Geleistete Anzahlungen; Anlagen im Bau	333.878,55 €	[943.242,50 €]

## **Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

Die Veränderung des Bestandes resultiert zum einen aus der Verringerung durch Verkauf einer Grünfläche in der Lortzingstraße im Wert von 12.100 € zum Buchwert. Weiterhin wurde im Haushaltsjahr 2010 ein unbebautes Waldgrundstück hinter der Kita „Knirpsenland“ im Wert von 84.035,30 € erworben.

Insgesamt hat sich der Buchwert der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte aber um 71.935,30 € erhöht und beträgt am Ende des Haushaltsjahres 2010 **5.393.754,30 €**.

## **Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

Die Buchwerterhöhung in Höhe von 1.607.281,02 € resultiert aus den Abschreibungen und den nachträglichen Investitionen an den gemeindeeigenen Gebäuden sowie Neubauten und setzt sich wie folgt zusammen:

• Wohnbauten	- 198.190,10 €
• Soziale Einrichtungen	1.604.743,01 €
• Schulen	109.691,79 €
• Sonstige Geschäfts- und Betriebsgebäude	91.036,32 €

Wesentliche Zugänge durch Investitionen wurden durch den Neubau der Kita „St. Martin“ in Höhe von 1.621.221,40 € und durch Sanierungsarbeiten an der VHG „Am Pfefferberg“ in Höhe von 159.711,32 € realisiert.

Einzelheiten können hierzu dem Anlagenspiegel entnommen werden.

## **Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen**

Die Bestandsveränderungen beim Infrastrukturvermögen sind zum einen mit Vermögenszugängen und zum anderen mit dem Werteverzehr der vorhandenen Vermögensgegenstände zu begründen.

Abschreibungen des Infrastrukturvermögens, welches einer Abnutzung unterliegt wurden in Höhe von 462.398,88 € verbucht und mindern in dieser Höhe das Vermögen.

Vermögenszugänge in Höhe von 81.780,96 € wurden insbesondere durch den Gehwegbau im Bereich der Bahnhofstraße und der Plottkeallee aktiviert.

Somit beträgt am Ende des Haushaltsjahres 2010 der Buchwert des Infrastrukturvermögens der Stadt Biesenthal 7.796.801,07 €.

Ebenfalls können Einzelheiten dem Anlagenspiegel entnommen werden.

## **Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

Die Verringerung des Bestandes der Denkmäler haben im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 447,34 € durch Abschreibungen und nachträglichen AHK's stattgefunden und stehen am Jahresende 2010 mit 54.581,66 € im aktiven Bilanzbestand.

## **Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen**

Die Reduzierung des Bestandes an Fahrzeugen, Maschinen und technischen Anlagen in Höhe von 576,68 € resultiert ausschließlich aus dem Werteverzehr mittels Abschreibungen. Am Jahresende 2010 beträgt somit der Bestand an Fahrzeugen, Maschinen und technischen Anlagen 8.073,55 €.

## **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Die Bestandsveränderungen bei den Betriebs- und Geschäftsausstattungen setzen sich aus Zugängen aus der Veränderung der Eröffnungsbilanz in Höhe von 38.404,36 € und Zugänge des laufenden Jahres in Höhe von 82.736,30 € abzüglich der linearen Abschreibungen in Höhe von 29.261,19 € zusammen. Dem entsprechend beträgt der Gesamtbestand am Jahresende 2010 **220.212,28 €**.

Bestandteil der Zugänge sind nicht ausschließlich Gegenstände aus dem Erwerb 2010 sondern auch Zugänge aus der Korrektur der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010. Hier wurden 76 einzelne Vermögensgegenstände nach durchgeführter Inventur nachträglich erfasst, die aber bereits abgeschrieben waren und aus diesem Grund mit dem Erinnerungswert von 1 € aktiviert wurden. Weitere 25 Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Zeitwert nachträglich aktiviert. Diese Bilanzkorrekturen wurden zugunsten des Basisreinvermögens verbucht. Korrekturen der Eröffnungsbilanz können bis zum Jahresabschluss 2013 vorgenommen werden und haben keine Auswirkungen auf die Haushaltsrechnung.

Einzelheiten der Veränderungen des Bestandes der Betriebs- und Geschäftsausstattung können dem Anlagenspiegel entnommen werden.

## **Geleistete Anzahlungen; Anlagen im Bau**

Solange Investitionsmaßnahmen nicht abgeschlossen und in Betrieb genommen sind oder Anzahlungen auf bewegliche Vermögensgegenstände geleistet wurden, werden diese nicht den Vermögensgegenständen zugeordnet und unterliegen auch nicht dem Werteverzehr.

Im Bereich der Anlagen im Bau wurden zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz die bereits beglichenen Rechnungen zum Neubau der Kita „St. Martin“ in Höhe von 935.720,50 € verbucht. Nach Fertigstellung wurde diese Baumaßnahme am 31.05.2010 in das Gebäudevermögen in Höhe von 1.621.221,40 € umgebucht und aktiviert. Weiterhin bleibt der Bestand der gezahlten Rechnung im Zusammenhang mit der Baumaßnahme des Schlossbergareals im Bestand der Anlagen im Bau in Höhe von 10.981,81 €. Neu im Haushaltsjahr 2010 hinzugekommen sind im Wesentlichen die Baumaßnahmen der Schulsanierung, der Schulhofgestaltung, der Regenentwässerung im Grünen Weg sowie der Baumaßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung. Nach Fertigstellung werden diese Beträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet.

Der Buchwert der Anlagen im Bau beträgt zum 31.12.2010 insgesamt **333.878,55 €**.

### **6.2.1.1.3. Finanzanlagevermögen**

Im Bereich des Finanzanlagevermögens sind im laufenden Haushaltsjahr 2010 keine Zu- oder Abgänge zu verzeichnen gewesen. Der Bestand an Mitgliedschaften in Zweckverbänden und an Anteilen an sonstigen Beteiligungen hat sich nicht verändert und beträgt weiterhin **135.037,53 €**.

### 6.2.1.2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen der Stadt Biesenthal umfasst zwei wesentliche Bereiche, die im Folgenden dargestellt werden.

- Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände 779.432,85 € [633.978,41 €]
- Kassenbestand 2.405.846,95 € [2.794.206,86 €]

#### 6.2.1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Art der Forderung	Stand zum 31.12.2010 in €	Stand zum 01.01.2010 in €
öffentlich/rechtliche Forderung aus: <ul style="list-style-type: none"><li>• Gebühren</li><li>• Beiträgen</li><li>• Steuern</li></ul>	5.021,29 13.385,32 66.922,98	3.848,62 17.834,04 34.176,47
Sonstige öffentlich/rechtlichen Forderungen	4.840,00	754,48
Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich/rechtliche Forderungen	-9.909,71	-9.909,71
privatrechtliche Forderungen <ul style="list-style-type: none"><li>• ggü. dem privaten und öffentlichen Bereich</li><li>• gegen Zweckverbände</li></ul>	38.489,20 67.490,55	40.268,65 73.626,05
Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-20.441,79	-20.441,79
Sonstige Vermögensgegenstände	613.635,01	493.821,60
<b>Gesamt</b>	<b>779.432,85</b>	<b>633.978,41</b>

#### Gebühren

Die offenen Forderungen aus Gebühren haben ihren Ursprung in den Betreuungsgebühren der Kita's in Höhe von 1.276,80 €, den Benutzungsgebühren der Bibliothek in Höhe von 89,59 € und der „kleinen Sporthalle“ der VHG in Höhe von 28,40 € sowie den Friedhofsgebühren in Höhe von 3.626,50 €.

Die Gesamtforderungen aus Gebühren belaufen sich auf **5.021,29 €**.

#### Beiträge

Die Forderungen aus Beiträgen finden ihre Grundlage in der Umlage von Straßenbau- und Straßenbeleuchtungsbaumaßnahmen. Teilweise wurden hier Stundungsvereinbarungen mit den Grundstückseigentümern geschlossen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken.

Die Gesamtforderungen aus Beiträgen betragen **13.385,32 €**.

## Steuern

Die einzelnen Steuerarten setzen sich wie folgt zusammen:

- Grundsteuer A 1,22 €
- Grundsteuer B 21.278,40 €
- Gewerbesteuer 41.506,98 €
- Hundesteuer 839,55 €
- Zweitwohnungssteuer 3.296,83 €

Die Gesamtforderungen der Steuern betragen **66.922,98 €**.

## Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

Diese Forderungen sind in Zusammenhang mit den Gewerbesteuerforderungen zu sehen. Hierbei handelt es sich um die Verzinsung etc. der offenen Gewerbesteuerforderungen in Höhe von 4.710,00 €. Weitere 130,00 € resultieren aus offenen Standgebühren.

Insgesamt bestehen öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von **4.840,00 €**.

## Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

Im Bereich der Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen sind im laufenden Haushaltsjahr 2010 keine Zu- oder Abgänge zu verzeichnen gewesen. Der Bestand hat seinen Ursprung in nicht werthaltigen Grund- und Gewerbesteuererträgen aus Vorjahren und beträgt unverändert am Jahresende 2010 - 9.909,71 €.

## Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich

Die privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich der Stadt Biesenthal setzen sich wie folgt zusammen:

- Betriebskostenerstattung 20,26 €
- Mieten Wohnung / Straßenschutzgeländer 209,78 €
- Beiträge Wasser- und Bodenverband 2.458,48 €
- Marktgebühren 2,50 €
- Pachten 4.335,55 €
- Zinserträge 1.020,84 €
- Rückzahlung priv. Städtebaufördergelder 20.441,79 €
- Kaufpreis 10.000,00 €

Insgesamt bestehen privatrechtliche Forderungen gegenüber dem öffentlichen und dem privaten Bereich in Höhe von **38.489,20 €**.

## Private Forderungen gegenüber Zweckverbänden

Die Verringerung des Bestandes resultiert aus der Tilgung und die in diesem Zusammenhang stehenden Erstattung der Tilgung durch den WAV „Panke / Finow“ an die Stadt Biesenthal in Höhe von 6.135,50 € zum Darlehen des Klärwerks Biesenthal.

Somit stehen am Jahresende 2010 noch **67.490,55 €** im Bestand der privaten Forderungen gegenüber Zweckverbänden.

### **Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen**

Die Wertberichtigungen beziehen sich auf Forderungen der Rückzahlung privater Städtebaufördermittel, die bereits zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz nicht mehr werthaltig waren. Veränderungen des Bestandes fanden im Haushaltsjahr 2010 nicht statt.

Damit ist der Bestand an Wertberichtigungen am Ende des Haushaltsjahres 2010 weiterhin - **20.441,79 €**.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Im Bereich der sonstigen Vermögensgegenstände wurde der verfügbare Bestand an Kaltmietenüberschüssen am Jahresanfang 2010 bei der Wohnungsverwaltung in Höhe von 174.061,32 € aktiviert. Die Stadt Biesenthal hat für den Bestand der kommunalen Wohnungen mit der o.g. Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Bernau (WoBau) einen Verwaltervertrag für den städtischen Wohnungsbestand geschlossen. Bei der WoBau werden Konten zur Abwicklung der Geschäfte der Stadt Biesenthal geführt, über die die Amtsverwaltung keine Verfügungsgewalt hat.

Der Überschuss aus der Wohnungsverwaltung des laufenden Haushaltsjahres 2010 beträgt 216.133,99 €.

Weiterhin wird im Rahmen der Stadtsanierung Biesenthal bei der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK) ein Konto der Stadt Biesenthal zur Abwicklung der Sanierungsgeschäfte geführt. Dieses Konto hatte am Jahresanfang 2010 einen Bestand von 319.760,28 €. Durch die laufende Bewirtschaftung im Rahmen der Stadtsanierung und Investitionen verringerte sich der Bestand um 89.633,46 € im Haushaltsjahr 2010 auf 230.126,82 €.

Der Gesamtbestand der sonstigen Vermögensgegenstände beträgt am Jahresende 2010 **613.635,01 €**.

#### **6.2.1.2.2. Liquide Mittel (Bankbestände, Kassenbestand)**

Der Bestand an liquiden Mitteln setzt sich aus den Girokonten und den Festgeldkonten der Stadt Biesenthal am 31.12.2010 zusammen. Dies stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Girokonto Sparkasse Barnim	51.972,90 €
Geldmarktkonto Sparkasse Barnim	53.803,88 €
Girokonto DKB	796.141,71 €
Festgeldkonto DKB	173.530,20 €
Festgeldkonto DKB	173.530,20 €
Festgeldkonto DKB	578.434,03 €
Festgeldkonto DKB	578.434,03 €
<b>Gesamtbetrag der liquiden Mittel</b>	<b>2.405.846,95 €</b>

### 6.2.1.2.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) bestehen zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz nicht und haben sich auch im laufenden Haushaltsjahr 2010 nicht ergeben.

## 6.2.2. PASSIVA

Die Passiva ist die rechte Seite der Bilanz und stellt die Finanzierung des Vermögens der Stadt Biesenthal dar. Die Summe der Passiva beträgt **34.009.652,51 €** [33.472.801,08 €]. Insbesondere wird die Passivseite der Bilanz in Eigen- und Fremdkapital untergliedert. Dazu gehören auch Sonderposten (SoPo`s), Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten (RAP`s).

### 6.2.2.1. Eigenkapital

Die Posten der Passivseite der Bilanz sind ebenfalls im § 57 KomHKV festgesetzt. Die Position Eigenkapital untergliedert sich in Basis-Reinvermögen und Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses, Sonderrücklagen und Fehlbetragsvorträgen der Vorjahre.

Der Gesamtbetrag des Eigenkapitals der Stadt Biesenthal beträgt **17.877.470,11 €** [17.428.814,65 €]. Das Eigenkapital der Stadt Biesenthal teilt sich zum 31.12.2010 in Basis-Reinvermögen und Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses auf.

Damit liegt die **Eigenkapitalquote** berechnet auf die Gesamtbilanzsumme von 34.009.652,51 € [33.472.801,08 €] bei **52,57 %** [52,07 %].

Eigenkapital umfasst im handelsrechtlichen Sinne die von den Eigentümern zur Verfügung gestellten Mittel an das Unternehmen. Es fließt dem Unternehmen durch Zuführung von außen oder durch Verzicht auf Gewinnausschüttung (Thesaurierung von Gewinn) zu. Nach allgemeiner Auffassung wird das zu bilanzierende Eigenkapital als Differenz aus Vermögen und Schulden definiert.

### Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen ergibt sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz rechnerisch aus dem Saldo der ermittelten Summen der Aktiv- und Passivseite der Bilanz. Es handelt sich insoweit beim Basis-Reinvermögen um einen Bilanzposten, der nur einmalig im Rahmen der Eröffnungsbilanz gebildet wird und unverändert bestehen bleibt, sofern nicht nachträgliche Änderungen der Eröffnungsbilanz erforderlich sind. Die Korrektur hat spätestens im vierten, der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss zu erfolgen, durch Buchung gegen das Basis-Reinvermögen.

Das Basis-Reinvermögen der Eröffnungsbilanz der Stadt Biesenthal betrug 14.634.607,79 €. Bereits mit dem Jahresabschluss 2010 wird eine erste Änderung des Basisreinvermögens vorgenommen, weil festgestellt wurde, dass 101 Anlagegegenstände bei der Eröffnungsbilanz keine Berücksichtigung fanden.

Aus dieser Korrektur ergibt sich der neue Bestand des Basisreinvermögens von **14.673.012,15 €**.

## **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses**

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses bezieht sich auf die laufende (reguläre) Geschäftstätigkeit, während zum außerordentlichen Ergebnis Geschäftsvorfälle gerechnet werden, die über die reguläre Tätigkeit hinausgehen. Zur außerordentlichen Tätigkeit zählt zum Beispiel die Veräußerung von Grundstücken.

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt 3.204.457,96 € [2.794.206,86 €].

Die Erhöhung um 410.251,10 € resultiert aus dem Jahresabschluss 2010, der diesen Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis auswies.

Die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gab es auch am Jahresende 2010 nicht.

Der Gesamtbetrag der Rücklage aus Überschüssen beträgt 3.204.457,96 € [2.794.206,86 €].

### **6.2.2.2. Sonderposten (SoPo`s)**

Erhaltene Zuwendungen Dritter für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind gem. § 47 Abs.4 KomHKV als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen und entsprechend der Werteentwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Die Gesamtsumme der SoPo`s beträgt **9.603.350,70 €** [9.228.713,51 €]. Die Gesamtsumme setzt sich aus der Förderung von Bund und Land, aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen sowie sonstigen Sonderposten zusammen.

- SoPo`s aus Zuweisungen der öffentlichen Hand 8.661.909,90 € [8.050.553,77 €]
- SoPo`s aus Beiträgen, Baukosten- und Investzuschüssen 555.883,65 € [588.512,59 €]
- Sonstige SoPo`s 385.557,15 € [589.647,15 €]

### **Sonderposten (SoPo`s) aus Zuweisungen der öffentlichen Hand**

Zu den Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand zählen die Bundes- und Landeszuweisungen einzelner Baumaßnahmen, Arbeitsförderungszuweisungen einzelner Baumaßnahmen und die investive Schlüsselzuweisung.

Die Veränderung dieser Bilanzposition resultiert aus dem Zugang aus Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II, Investitionsförderungen von Baumaßnahmen und der Auflösung der SoPo`s parallel des Werteverzehrs der Anlagegegenstände.

Zugänge zu den SoPo`s erfolgten in Höhe von 1.109.157,56 €. Die lineare Auflösung der SoPo`s zu Gunsten der Ergebnisrechnung 2010 verringerte den Bestand um 497.801,46 €.

Die Gesamtsumme der Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand beträgt am 31.12.2010 **8.661.909,90 €**.

Deren Zusammensetzung kann im Einzelnen dem Anlagenspiegel entnommen werden.

### **Sonderposten (SoPo`s) aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen**

Der Buchwert der Sonderposten resultiert aus Straßenbaubeiträgen, die parallel zu den Vermögensgegenständen ertragswirksam noch nicht aufgelöst wurden. Mit der Jahresrechnung 2010 wurde der Buchwert durch Zugänge in Höhe von 16.830,87 € erhöht und wiederum durch die Auflösung der Sonderposten um 49.459,81 € gemindert.

Die Gesamtsumme der Sonderposten aus Zuweisungen aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen beträgt am 31.12.2010 **555.883,65 €**.

### **Sonstige SoPo`s**

Die Zugänge bei der Bilanzposition sonstige SoPo`s beinhalten insbesondere erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten aus Investitionszuschüssen, die noch keiner in Betrieb genommenen Baumaßnahme zugeordnet werden können. Weiterhin sind hier Fördermittel passiviert, die zwar einer Baumaßnahme zugeordnet werden können, diese sich aber am Abschluss des Haushaltsjahres 2010 noch im Bau befanden.

Am Jahresende 2010 konnten die Förderungen, die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Kita „St. Martin“ stehen, umgebucht werden und mindern daher den Bestand der Erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten.

Der Gesamtbestand beträgt am 31.12.2010 **385.557,15 €**.

### **6.2.2.3. Rückstellungen**

Rückstellungen sind Passivposten, mit denen zukünftige Ausgaben, die hinsichtlich des Fälligkeitstermins oder ihrer Höhe oder dem Grunde nach ungewiss sind, abgedeckt werden sollen. Sie sind nach vernünftiger Beurteilung in angemessener Höhe zu bilden, wenn mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist. Sie müssen aufgelöst werden, wenn und soweit der Grund für die Bildung entfallen ist.

Gem. § 57 Abs.4 KomHKV sind Rückstellungen bilanziell abzubilden für:

1. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen,
2. unterlassene Instandhaltung,
3. die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien,
4. die Sanierung von Altlasten sowie
5. sonstige Rückstellungen.

Die Gesamtsumme der gebildeten Rückstellungen zum Zeitpunkt 31.12.2010 beträgt **606.246,40 €** [619.260,01 €].

### **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

In der Bilanz der Stadt Biesenthal sind Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (ATZ) passiviert.

Altersteilzeitverpflichtungen können auf der Grundlage individueller Vereinbarungen oder von Betriebsvereinbarungen auf der Basis des Altersteilzeitgesetzes abgeschlossen werden. In der Stadt Biesenthal bestanden im Haushaltsjahr 2010 6 ATZ-Verträge. Zwei Beschäftigte befanden sich bereits zu Beginn des Haushaltsjahres in der Freistellungsphase und beide

Verträge endeten im Haushaltsjahr 2010. Weiterhin befanden sich zwei Kollegen im Haushaltsjahr 2010 in der Arbeitsphase ihres ATZ - Vertrages. Zum 31.12.2010 bestehen weiterhin 2 ATZ-Verträge deren Blockmodell erst im Haushaltsjahr 2011 und 2012 beginnt.

Folgende Bestandsveränderungen der Rücklage aus Altersteilzeitverpflichtungen wurden im Haushaltsjahr 2010 vorgenommen:

Anfangsbestand 01.01.2010	228.039,44 €
Inanspruchnahme Aufstockungsbetrag	- 14.195,58 €
Zuführung Erfüllungsrückstand	18.839,63 €
Inanspruchnahme Erfüllungsrückstand	- 21.657,66 €
<b>Schlussbestand am 31.12.2010</b>	<b>211.025,83 €</b>

Der Bestand der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt **211.025,83 €** [228.039,44 €] am 31.12.2010.

### Sonstige Rückstellungen

Zu den sonstigen Rückstellungen zählen insbesondere die Rückstellungen der drohenden Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Begleichung der Bescheide zu den Altanschießerbeiträgen in Höhe von 331.920,57 €. Weitere 54.300,00 € bleiben weiterhin für den Abriss der „alten“ Kita Schützenstraße im Haushaltsjahr 2010 stehen. Die weiteren 5.000 € sind Rückstellungen der Prüfungskosten der Eröffnungsbilanz. Veränderungen des Bestandes fanden 2010 lediglich in der Erhöhung um 4.000,00 € zur Prüfung des Jahresabschlusses 2010 statt.

Daraus ergibt sich ein Gesamtbestand im Bereich der sonstigen Rückstellungen in Höhe von **395.220,57 €**.

### 6.2.2.4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten in der Bilanz stellen die Verpflichtung der Stadt Biesenthal zur Erbringung einer Geldleistung dar, bei der die Verpflichtung dem Grunde und der Höhe nach sicher feststehen muss. Verpflichtungen entstehen zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme einer Fremdleistung.

Die passivierten Verbindlichkeiten der Stadt Biesenthal in der Bilanz zum 31.12.2010 setzten sich wie folgt zusammen:

▪ Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.603.690,50 €	[5.878.970,60 €]
▪ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.239,20 €	[56.601,07 €]
▪ Sonstige Verbindlichkeiten	94.874,76 €	[94.874,76 €]

**Gesamtsumme der Verbindlichkeiten** **5.744.723,46 €** [6.030.446,43 €]

### Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Stand der Kreditverbindlichkeiten ist den jeweiligen Saldenbestätigungen der einzelnen Kreditinstitute entnommen und stellt sich wie folgt dar:

Kreditgeber	Stand zum 01.01.2010 in €	Stand zum 31.12.2010 in €
KfW	73.626,05	67.490,55
KfW	307.388,74	290.311,60
KfW	13.688,87	12.499,61
Dt. Kreditbank AG	1.578.163,47	1.529.441,30
Dt. Kreditbank AG	117.751,19	111.142,40
Sparkasse Barnim	47.106,34	42.800,64
Sparkasse Barnim	1.123.573,12	1.079.342,24
Sparkasse Barnim	208.461,28	172.136,14
Commerzbank	2.409.211,54	0,00
Dt. Kreditbank AG	0,00	2.298.445,02
<b>Gesamt</b>	<b>5.878.970,60</b>	<b>5.603.609,50</b>

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Unter der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden Sicherheitseinbehalte aus Baumaßnahmen und Auszahlungen für Grundstückskäufe passiviert.

Im laufenden Haushaltsjahr 2010 wurde der Bestand um 10.361,87 gemindert. Hier wurde insbesondere die Auszahlung für Sicherheitseinbehalte aus Baumaßnahmen sowie Auszahlungen des Jahres 2010, deren Leistungen bereits vor der Eröffnungsbilanz erbracht wurden passiviert. Diese Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden im Haushaltsjahr 2010 ergebniswirksam umgebucht.

Der Gesamtbetrag der in der Bilanz der Stadt Biesenthal passivierten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt **46.239,20 €** am Ende des Haushaltsjahres 2010.

### Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

- 15.900,00 € Kaufpreis UR-Nr.712/2005
- 1.880,38 € Bestand Photovoltaik-Anlage VHG „Am Pfefferberg“
- 67.228,69 € Pachtverwendungen für verwaltete Grundstücke
- 1.865,69 € Bestand Verwendungen aus Überlassungsverträgen
- 7.000,00 € Vorauszahlung Straßenbaubeitrag
- 1.000,00 € Vorausleistung Vermessungskosten Lanker Straße

Veränderungen des Bestandes fanden im Haushaltsjahr 2010 nicht statt.

Der Gesamtbetrag der sonstigen Verbindlichkeiten der Stadt Biesenthal beträgt **94.874,76 €**.

### **6.2.2.5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten (passive RAP`s) sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

In der Eröffnungsbilanz der Stadt Biesenthal wurden RAP`s in Höhe 165.566,48 € passiviert, die allein in Friedhofsgebühren ihre Grundlage finden.

Neu abgegrenzt wurden im laufenden Haushaltsjahr 2010 19.590,34 € und 7.294,98 € wurden entsprechend des Vortrages aus Friedhofgebühren vor der Eröffnungsbilanz manuell dem Ergebnishaushalt zugeordnet. Danach beträgt der Bestand der passiven RAP`s am Jahresende 2010 **177.861,84 €**.

## **7. Weitere Anlagen und Übersichten zum Anhang**

1. Anlagenübersicht
2. Forderungsübersicht
3. Verbindlichkeitenübersicht.
4. Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen 2010 nach 2011
5. Beteiligungsbericht

Darüber hinaus werden noch folgende Nachweise beigefügt:

6. Übersicht über den Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen

Anlagenübersicht  
Haushaltsjahr 2010  
- in EUR -

Anlage 1

Filterkriterien: Anlagenklassencode: FINANZ|IMM ANLAGE|SACH

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12 des Haushaltsjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen auf Abgänge	Kumulierte Abschreibungen am 31.12 des Haushaltsjahres	am 31.12 des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
		+	./.	+/-		./.	+	./.	./.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
012 Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
013 DV-Software	999,00	0,00	0,00	0,00	999,00	-333,00	0,00	0,00	-416,25	582,75	915,75
021 Brachland	40.696,00	0,00	0,00	0,00	40.696,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.696,00	40.696,00
022 Ackerland	29.668,00	0,00	0,00	0,00	29.668,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.668,00	29.668,00
023 Wald, Forsten	3.357.313,00	84.035,30	0,00	0,00	3.441.348,30	0,00	0,00	0,00	0,00	3.441.348,30	3.357.313,00
029 sonstige unbebaute Grundstücke	1.894.142,00	0,00	-12.100,00	0,00	1.882.042,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.882.042,00	1.894.142,00
031 Grundstücke mit Wohnbauten	10.969.299,00	0,00	0,00	0,00	10.969.299,00	-198.190,10	0,00	0,00	-198.190,10	10.771.108,90	10.969.299,00
032 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	680.667,00	9.756,96	0,00	1.621.221,40	2.311.645,36	-26.235,35	0,00	0,00	-26.235,35	2.285.410,01	680.667,00
033 Grundstücke mit Schulen	2.399.613,00	159.857,51	0,00	0,00	2.559.470,51	-50.165,72	0,00	0,00	-50.165,72	2.509.304,79	2.399.613,00
039 sonstige Dienst-, Geschäfts- u. andere Betriebsgeb.	1.224.591,00	134.781,14	0,00	0,00	1.359.372,14	-43.744,82	0,00	0,00	-43.744,82	1.315.627,32	1.224.591,00
041 Grund und Boden Infrastrukturverm.,sonst.Sonderfl.	965.825,00	575,26	0,00	0,00	966.400,26	0,00	0,00	0,00	0,00	966.400,26	965.825,00
042 Brücken und Tunnel	398.466,00	0,00	0,00	0,00	398.466,00	-5.585,76	0,00	0,00	-5.585,76	392.880,24	398.466,00
044 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	432.440,79	0,00	0,00	0,00	432.440,79	-9.245,23	0,00	0,00	-9.245,23	423.195,56	432.440,79
045 Straßennetz mit Wegen,Plätzen u.Verkehrsanlagen	6.168.590,18	76.240,89	0,00	0,00	6.244.831,07	-434.751,25	0,00	0,00	-434.751,25	5.810.079,82	6.168.590,18
046 sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	212.097,02	9.964,10	0,00	0,00	222.061,12	-17.815,93	0,00	0,00	-17.815,93	204.245,19	212.097,02
065 Baudenkmale	55.029,00	1.404,99	0,00	0,00	56.433,99	-1.852,33	0,00	0,00	-1.852,33	54.581,66	55.029,00
071 Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
072 Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
073 technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
074 Betriebsvorrichtungen	8.650,23	0,00	0,00	0,00	8.650,23	-576,68	0,00	0,00	-576,68	8.073,55	8.650,23
082 Betriebs- und Geschäftsausstattung	253.899,00	121.140,66	0,00	0,00	375.039,66	-29.261,19	0,00	0,00	-154.827,38	220.212,28	128.332,81
091 geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
096 Anlagen im Bau	943.242,50	1.011.857,45	0,00	-1.621.221,40	333.878,55	0,00	0,00	0,00	0,00	333.878,55	943.242,50
114 Sonstige Anteilsrechte ohne Zweckverbände	0,00	135.036,53	0,00	0,00	135.036,53	0,00	0,00	0,00	0,00	135.036,53	0,00
115 Zweckverbände	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00
131 Ausleihungen sonst. öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
151 Grundstücke in Entwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Anlagevermögen</b>	<b>30.035.227,72</b>	<b>1.744.651,79</b>	<b>-12.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.767.779,51</b>	<b>-817.757,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-943.406,80</b>	<b>30.824.372,71</b>	<b>29.909.578,28</b>

Forderungsarten	Stand zum 31.12. des Vorjahres	Stand zum 31.12. des HH- Jahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr/ Weniger gegenüber Vorjahr
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	
<b>öff./rechtl. Forderung und Forderungen aus Transferleist.</b>	<b>46.703,90</b>	<b>80.259,88</b>	<b>67.472,22</b>	<b>12.787,66</b>	<b>0,00</b>	<b>33.555,98</b>
Gebühren	3.848,62	5.021,29	3.830,54	1.190,75	0,00	1.172,67
Beiträge	17.834,04	13.385,32	2.314,93	11.070,39	0,00	-4.448,72
Wertberichtigung auf Gebühren und Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern	34.176,47	66.922,98	56.486,75	10.436,23	0,00	32.746,51
Wertberichtigung Steuern	-9.909,71	-9.909,71	0,00	-9.909,71	0,00	0,00
sonst. öff./rechtl. Forderungen	754,48	4.840,00	4.840,00	0,00	0,00	4.085,52
<b>privatrechtliche Forderungen</b>	<b>93.452,91</b>	<b>85.537,96</b>	<b>10.358,86</b>	<b>38.367,10</b>	<b>36.812,00</b>	<b>-7.914,95</b>
ggü.priv.und öff. Bereich	40.268,65	38.489,20	1.204,76	29.387,01	7.897,53	1.779,45
gegen Zweckverbände	73.626,05	67.490,55	9.154,10	29.421,88	28.914,47	6.135,50
Wertberichtigung auf privatrechtl.Forderung.	-20.441,79	-20.441,79	0,00	-20.441,79	0,00	0,00
<b>Sonstige Vermö- gensgegenstände</b>	<b>493.821,60</b>	<b>613.635,01</b>	<b>0,00</b>	<b>613.635,01</b>	<b>0,00</b>	<b>119.813,41</b>
<b>Gesamt</b>	<b>633.978,41</b>	<b>779.432,85</b>	<b>77.831,08</b>	<b>664.789,77</b>	<b>36.812,00</b>	<b>145.454,44</b>

**Verbindlichkeitenübersicht der Stadt Biesenthal zum 31.12.2010**

Art der Verbindlichkeit	Stand zum 31.12. des Vorjahres	Stand zum 31.12. des HH-Jahres	Mit einer Restlaufzeit von			Mehr / weniger gegenüber Vorjahr
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	5.878.970,60	5.603.609,50	215.070,84	1.919.194,24	3.469.344,42	-275.361,10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.601,07	46.239,20	0,00	46.239,20	0,00	-10.361,87
Sonstige Verbindlichkeiten	94.874,76	94.874,76	0,00	94.874,76	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>6.030.446,43</b>	<b>5.744.723,46</b>	<b>215.070,84</b>	<b>2.060.308,20</b>	<b>3.469.344,42</b>	<b>-285.722,97</b>

## Mittelbuchblattjournal

Journal-Nr.	Buchungsstelle Bezeichnung	Mit.-Buch.-Nr.	HHR-Direkt?	Veränderung ...			VE-Jahr
				Ansatzwert	HHR / Erm.	VE	
61	Haushaltsjahr 2011						
	Gemeinden 1 Stadt Biesenthal						
	2011-01-11.1.01.527100						
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen						
	Erm.	MI00002946			3.100,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-11.1.01.527100				3.100,00		
	2011-01-21.1.01/0211.785100						
	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen						
	Erm.	MI00002959			24.400,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-21.1.01/0211.785100				24.400,00		
	2011-01-21.1.01/0216.785300						
	Ausz.für sonst.Baumaßn.						
	Erm.	MI00002960			50.600,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-21.1.01/0216.785300				50.600,00		
	2011-01-36.5.01.522200						
	Unterhaltung von Geräten, Ausstattung und Ausrüstungsgegenständen						
	Erm.	MI00002947			400,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-36.5.01.522200				400,00		
	2011-01-36.5.01/0365.783100						
	Ausz. Erwerb bewegl. Vermögen						
	Erm.	MI00002961			1.000,00		
	Erm.	MI00002962			2.100,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-36.5.01/0365.783100				3.100,00		
	2011-01-36.5.01/0370.785100						
	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen						
	Erm.	MI00002963			43.300,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-36.5.01/0370.785100				43.300,00		
	2011-01-36.6.03.522100						
	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens						
	Erm.	MI00002948			2.475,22		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-36.6.03.522100				2.475,22		
	2011-01-36.6.03/0390.785300						
	Ausz.für sonst.Baumaßn.						
	Erm.	MI00002964			1.257,87		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-36.6.03/0390.785300				1.257,87		
	2011-01-42.4.01.521100						
	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen						
	Erm.	MI00002949			3.477,92		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-42.4.01.521100				3.477,92		
	2011-01-51.1.01.414100						
	Zuweisungen vom Land						
	Erm.	MI00002950			200.000,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-51.1.01.414100				200.000,00		
	2011-01-51.1.01.531700						
	Zusch. lfd. Zw an priv. Unter						
	Erm.	MI00002951			213.500,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-51.1.01.531700				213.500,00		
	2011-01-51.1.01.543100						
	Geschäftsaufwendungen						
	Erm.	MI00002952			59.000,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-51.1.01.543100				59.000,00		

## Mittelbuchblattjournal

Journal-Nr.	Buchungsstelle Bezeichnung	Mit.-Buch.-Nr.	HHR-Direkt?	Veränderung ...			VE-Jahr
				Ansatzwert	HHR / Erm.	VE	
61	<b>2011-01-51.1.01/0001.782100</b> Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Ge Erm.	MI00002965			8.500,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-51.1.01/0001.782100				8.500,00		
	<b>2011-01-52.2.01/0420.785200</b> Ausz. Tiefbaumaßnahmen Erm.	MI00002966			33.200,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-52.2.01/0420.785200				33.200,00		
	<b>2011-01-53.4.01.543100</b> Geschäftsaufwendungen Erm.	MI00002954			10.000,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-53.4.01.543100				10.000,00		
	<b>2011-01-53.4.01/0650.785200</b> Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Erm.	MI00002970			64.300,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-53.4.01/0650.785200				64.300,00		
	<b>2011-01-54.1.01.521100</b> Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Erm.	MI00002955			1.300,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-54.1.01.521100				1.300,00		
	<b>2011-01-54.1.01.522100</b> Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Erm.	MI00002956			18.500,00		
	Erm.	MI00002957			33.700,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-54.1.01.522100				52.200,00		
	<b>2011-01-54.1.01/0563.785200</b> Ausz. Tiefbaumaßnahmen Erm.	MI00002971			24.500,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-54.1.01/0563.785200				24.500,00		
	<b>2011-01-55.5.01.522100</b> Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Erm.	MI00002958			8.000,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-55.5.01.522100				8.000,00		
	<b>2011-01-52.3.01.522100</b> Unterh. sonst. unbewegl. Vermö Erm.	MI00002953			6.900,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-52.3.01.522100				6.900,00		
	<b>2011-01-52.3.01/0521.681100</b> Investitionszuw. Land Erm.	MI00002967			42.500,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-52.3.01/0521.681100				42.500,00		
	<b>2011-01-52.3.01/0521.785100</b> Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Erm.	MI00002968			46.500,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-52.3.01/0521.785100				46.500,00		
	<b>2011-01-52.3.01/0526.785100</b> Ausz. Hochbaumaßnahmen Erm.	MI00002969			7.000,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-52.3.01/0526.785100				7.000,00		

## Mittelbuchblattjournal

Journal-Nr.	Buchungsstelle Bezeichnung	Mit.-Buch.-Nr.	HHR-Direkt?	Veränderung ...			VE-Jahr
				Ansatzwert	HHR / Erm.	VE	
61	2011-01-55.3.01/0730.785300 Ausz.für sonst.Baumaßn. Erm.				4.000,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-55.3.01/0730.785300		M100002972		4.000,00		

## Mittelbuchblattjournal

Journal-Nr.	Buchungsstelle Bezeichnung	Mit.-Buch.-Nr.	HHR-Direkt?	Veränderung ...			VE-Jahr
				Ansatzwert	HHR / Erm.	VE	
62	Haushaltsjahr 2011 Gemeinden 1 Stadt Biesenthal						
	2011-01-21.1.01.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte						
	Erm.	MI00002973			921,51		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-21.1.01.501200				921,51		
	2011-01-21.1.01.502200 Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte						
	Erm.	MI00002974			872,31		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-21.1.01.502200				872,31		
	2011-01-21.1.01.503200 Beiträge gesetzliche Sozialversicherung tariflich Beschäftigte						
	Erm.	MI00002975			1.906,25		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-21.1.01.503200				1.906,25		
	2011-01-21.1.01.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen						
	Erm.	MI00002976			7.000,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-21.1.01.521100				7.000,00		
	2011-01-21.1.01.527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen						
	Erm.	MI00002977			2.414,53		
	Erm.	MI00002978			720,20		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-21.1.01.527100				3.134,73		
	2011-01-36.5.01.501200 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte						
	Erm.	MI00002979			24.607,50		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-36.5.01.501200				24.607,50		
	2011-01-36.5.01.502200 Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte						
	Erm.	MI00002980			6.759,37		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-36.5.01.502200				6.759,37		
	2011-01-36.5.01.503200 Beiträge gesetzliche Sozialversicherungen tariflich Beschäftigte						
	Erm.	MI00002981			16.354,07		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-36.5.01.503200				16.354,07		
	2011-01-36.5.01.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle						
	Erm.	MI00002982			1.400,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-36.5.01.544100				1.400,00		

Mittelbuchblattjournal

Journal-Nr.	Buchungsstelle Bezeichnung	Mit.-Buch.-Nr.	HHR-Direkt?	Veränderung ...			VE-Jahr
				Ansatzwert	HHR / Erm.	VE	
64	Haushaltsjahr 2011 Gemeinden 1 Stadt Biesenthal 2011-01-21.1.01.531800 Zuschüsse an übrige Bereiche Erm.				632,62		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-21.1.01.531800	MI00002985			632,62		
	2011-01-54.1.01/0561.785200 Ausz. Tiefbaumaßnahmen Erm.				12.000,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-54.1.01/0561.785200	MI00002986			12.000,00		

Mittelbuchblattjournal

Journal-Nr.	Buchungsstelle Bezeichnung	Mit.-Buch.-Nr.	HHR-Direkt?	Veränderung ...			VE-Jahr
				Ansatzwert	HHR / Erm.	VE	
72	Haushaltsjahr 2011 Gemeinden 1 Stadt Biesenthal 2011-01-57.3.02.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Erm.				2.700,00		
	MI00003001						
	Summen Sachstammkonto 2011-01-57.3.02.521100				2.700,00		

## Mittelbuchblattjournal

Journal-Nr.	Buchungsstelle Bezeichnung	Mit.-Buch.-Nr.	HHR-Direkt?	Veränderung ...			VE-Jahr
				Ansatzwert	HHR / Erm.	VE	
86	Haushaltsjahr 2011 Gemeinden 1 Stadt Biesenthal 2011-01-57.3.02/0890.785300 Ausz.für sonst.Baumaßn. Erm.				2.600,00		
	Summen Sachstammkonto 2011-01-57.3.02/0890.785300		MI00003026		2.600,00		

Mittelbuchblattjournal

			Veränderung ...			
			Ansatzwert	HHR / Erm.	VE	
Haushaltsjahr 2011						
Gemeinde 1 Stadt Biesenthal						
Ergebnisplan	Erm.	Ertrag	0,00	200.000,00	0,00	
		Aufwand	0,00	426.641,50	0,00	
	Summe Ergebnisplan		Ertrag	0,00	200.000,00	0,00
			Aufwand	0,00	426.641,50	0,00
Finanzplan	Erm.	Einzahlung	0,00	42.500,00	0,00	
		Auszahlung	0,00	325.257,87	0,00	
	Summe Finanzplan		Einzahlung	0,00	42.500,00	0,00
			Auszahlung	0,00	325.257,87	0,00
	Summe Gemeinde		Einzahlung	0,00	242.500,00	0,00
			Auszahlung	0,00	751.899,37	0,00
Summe Haushaltsjahr		Einzahlung	0,00	242.500,00	0,00	
		Auszahlung	0,00	751.899,37	0,00	
Gesamtsumme		Einzahlung	0,00	242.500,00	0,00	
		Auszahlung	0,00	751.899,37	0,00	

## Anlage 5

### Beteiligungsbericht der Stadt Biesenthal zum Jahresabschluss 2010

Die Stadt Biesenthal hat in ihrer Bilanz zum 31.12.2010 im Bereich des Finanzanlagevermögens Beteiligungen und Anteile an Zweckverbänden in Höhe von 135.037,53 € aktiviert. Diese setzen sich wie folgt zusammen

- |                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| ▪ Mitgliedschaft in Zweckverbänden   | 1,00 €        |
| ▪ Anteile an sonstigen Beteiligungen | 135.036,53 €. |

#### **Mitgliedschaft in Zweckverbänden**

Die Mitgliedschaft im Wasser- und Abwasserverband „Panke / Finow“ der Stadt Biesenthal wurde mit **1,00 €** aktiviert. Hier handelt es sich um eine Minderheitsbeteiligung, die keiner weiteren Erläuterung bedarf. Veränderungen des Bestandes haben im Haushaltsjahr 2010 nicht stattgefunden.

#### **Anteile an sonstigen Beteiligungen**

Von der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BVS) wurden der Stadt Biesenthal Anteile an der E.ON edis AG kostenlos übertragen. Hierbei handelt es sich um 105.828 Aktien. Die Bewertung dieser Aktie erfolgte im Rahmen der Einführung der doppelten Buchführung im Land Brandenburg einheitlich und wird durch das Innenministerium im Internet veröffentlicht. Entsprechend einer gutachterlichen Bestätigung auf der Grundlage von Verkaufserlösen erfolgte die Bewertung mit 1,276 € / Aktie.

Daraus ergibt sich ein Gesamtwert dieser Anteile in Höhe von **135.036,53 €**. Veränderungen haben im Haushaltsjahr 2010 nicht stattgefunden.

Der Gesamtbetrag der Anteile an sonstigen Beteiligungen der Stadt Biesenthal beträgt am 31.12.2010 unverändert weiterhin **135.037,53 €**.

**VERMERK**

über den Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen  
aus der Zusatzversorgung für den Arbeitgeber

**Stadt Biesenthal**

zum Bilanzstichtag 01.01.2011

---

**I. Bewertungsgrundsätze**

Gemäß Ziffer 4.3.9.7 des Bewertungsleitfadens Brandenburg vom 23.09.2009 sind für mittelbare Verpflichtungen aus der Zusatzversorgung der Angestellten und Arbeiter in der Bilanz keine Rückstellungen auszuweisen. In Anlehnung an Art. 28 EGHGB ist jedoch der Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung im Anhang des Jahresabschlusses unter Nennung der Grundlagen der Wertermittlung anzugeben.

**II. Berechnungsgrundsätze**

Der Kommunale Versorgungsverband Brandenburg – Zusatzversorgungskasse (KVBbg - ZVK) hat für den obengenannten Arbeitgeber den Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung zum 01.01.2011 nach den in der *Anlage* dargestellten Grundsätzen vom Verantwortlichen Aktuar der KVBbg - ZVK ermitteln lassen. Für die Berechnung wurde der Gesamtbestand der Pensionsverpflichtungen der KVBbg – ZVK am Bilanzstichtag zugrunde gelegt, während die zugehörigen persönlichen Daten verwendet wurden, die in dem *Gutachten vom 04.05.2010 über die versicherungstechnische Bilanz für die Pflichtversicherung zum 31.12.2009* erfasst sind.

**III. Ergebnis der Berechnungen**

Zum Bilanzstichtag 01.01.2011 ergibt sich der im Anhang auszuweisende Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung unter Berücksichtigung des Vermögens der KVBbg - ZVK wie folgt:

(Rechnerische) Unterdeckung der KVBbg - ZVK zum 01.01.2011	501 000 000 EUR
Maßgeblicher Anteilsatz für den Arbeitgeber Stadt Biesenthal	0,03676 %
<b>Im Anhang des Arbeitgebers Stadt Biesenthal für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung auszuweisender Gesamtbetrag</b>	<b>184 168 EUR</b>

### Berechnungsgrundsätze für die Ermittlung des Werts der mittelbaren Pensionsverpflichtungen

Die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg gewährt den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder im Rahmen der Satzung Leistungen nach Maßgabe tarifvertraglicher Regelungen. Während die Leistungen ursprünglich ausschließlich durch Umlagen finanziert wurden, wird die Finanzierung der Kasse durch die Erhebung von Zusatzbeiträgen über einen langjährigen Zeitraum auf ein vollständig kapitalgedecktes System umgestellt. In diesem Sinne besteht bei der Zusatzversorgungskasse eine (rechnerische) Unterdeckung, die jährlich vom Verantwortlichen Aktuar der Zusatzversorgungskasse festgestellt wird. Hieraus ergibt sich als Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der auf den einzelnen Arbeitgeber entfallende Anteil der (rechnerischen) Unterdeckung durch Multiplikation mit dem **für den Arbeitgeber maßgeblichen Anteilsatz**.

Für die Ermittlung des Anteilsatzes wird zunächst für jeden einzelnen bei der KVBbg - ZVK pflichtversicherten Arbeitnehmer der versicherungsmathematische **Barwert** seiner vom Bilanzstichtag bis zum Eintritt des Versicherungsfalls für die Umlagebemessung maßgeblichen zusatzversorgungspflichtigen Entgelte berechnet. Als Rechnungsgrundlagen werden die **"Richttafeln 2005 G" von K. Heubeck** und ein **Rechnungszinsfuß von 5,0 % p.a.** verwendet. Das rechnungsmäßige Pensionsalter wird mit dem frühestmöglichen Zeitpunkt des Beginns der vorzeitigen Altersrente nach § 36 i. V. m. §§ 236 und 237a SGB VI in Ansatz gebracht. Eine Entgeltodynamik wird nicht berücksichtigt.

Der für den einzelnen Arbeitgeber maßgebliche Anteilsatz ergibt sich als Verhältnis aus der Summe der für den Teilbestand der über den einzelnen Arbeitgeber pflichtversicherten Arbeitnehmer ermittelten Barwerte zur Summe der für den Gesamtbestand der Pflichtversicherten der KVBbg - ZVK ermittelten Barwerte. Dabei wird zwar sowohl für den Teilbestand als auch für den Gesamtbestand von den Verhältnissen am Bilanzstichtag ausgegangen, jedoch von den persönlichen Daten, die in dem Gutachten vom 04.05.2010 über die versicherungstechnische Bilanz für die Pflichtversicherung zum 31.12.2009 erfasst sind, weil keine aktuelleren Daten zur Verfügung stehen.

Der Betrag der (rechnerischen) Unterdeckung zum Bilanzstichtag wurde aus dem Betrag der im o.g. Gutachten ermittelten Soll-Deckungsrückstellung und dem Betrag des Vermögens der KVBbg – ZVK zum 31.12.2009 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf den 31.12.2010 fortgeschrieben.

RÜSS, DR. ZIMMERMANN UND PARTNER (GbR)  
BERATENDE AKTUARE

RÜSS, DR. ZIMMERMANN UND PARTNER (GbR) · KANALSTRASSE 44 · 22085 HAMBURG

PERSÖNLICH / VERTRAULICH  
Herrn  
Hans-Ulrich Kühne  
Amt Biesenthal-Barnim  
Amtsdirektor  
Berliner Straße 1  
16359 Biesenthal

ROLF-PETER RÜSS  
DIPLOM-MATHEMATIKER  
DR. HORST-GÜNTHER ZIMMERMANN  
DIPLOM-MATHEMATIKER  
VON DER HANDELSKAMMER HAMBURG ÖFFENTLICH BESTELLTER  
UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR VERSICHERUNGS-  
MATHEMATIK IN DER BETRIEBLICHEN ALTERSVERSORGUNG

KANALSTRASSE 44 · 22085 HAMBURG  
TELEFON: 040 / 22 71 11 - 0 / FAX: - 22

O:\K\KB\DOPIK\VERMERKE\2010\ANSCHREIBEN.DOC

**Ansprechpartner:**  
Christian Wodarg

**Telefon:**  
040 / 22 71 11 - 23

**E-Mail:**  
cwo@rzp-aktuare.de

**Datum:**  
25. Februar 2011

***Vermerk über den Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen zum 01.01.2011***

---

Sehr geehrter Herr Kühne,

im Zusammenhang mit der Einführung des doppelten Rechnungswesens im Land Brandenburg hat uns der Kommunale Versorgungsverband Brandenburg – Zusatzversorgungskasse, Gransee, beauftragt, für den Arbeitgeber *Stadt Biesenthal* den Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung zum Bilanzstichtag 01.01.2011 zu ermitteln.

In dem anliegenden *Vermerk* finden Sie das Ergebnis unserer Berechnungen sowie Erläuterungen zu den unserer Ermittlung zugrunde liegenden Bewertungs- und Berechnungsgrundsätzen.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg – Bereich Zusatzversorgungskasse.**

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Horst-Günther Zimmermann)



MULTINATIONAL GROUP OF ACTUARIES AND CONSULTANTS

HAMBURG · BELO HORIZONTE · BRÜSSEL · DUBLIN · JOHANNESBURG · LONDON · MADRID · MUMBAI · NEW YORK ·  
PARIS · SINGAPUR · STOCKHOLM · TOKIO · TORONTO · UTRECHT · ZÜRICH